520.5 63

13102

Beiträge zur Flora von Afrika. V.

Unter Mitwirkung der Beamten des Kön. bot. Museums und des Kön. bot. Gartens zu Berlin, sowie anderer Botaniker

herausgegeben

von

A. Engler.

Fungi africani. II.

Von

P. Hennings.

Mit Tafel I.

Gedruckt im Januar 1893.

Seit der Bearbeitung der Fungi africani im XIV. Bande dieser Jahrbücher (1891) sind dem botan. Museum von verschiedenen Seiten reichhaltige und wertvolle Pilzsammlungen aus dem tropischen und subtropischen Afrika zugegangen. Vor allen war es Professor G. Schweinfurth, der auf seiner im Winter 1891 bis Frühling 1892 unternommenen Reise nach Abyssinien zahlreiche Pilze, besonders aus den Familien der Uredineen, Perisporiaceen, Dothideaceen ansammelte, welche sich zum größten Teile als bisher nicht beschrieben erwiesen haben. Auf der von 1890—1892 von Dr. Emin Pascha unternommenen Expedition von der Ostküste in das centralafrikanische Seengebiet bis nach dem zum Congostaat gehörenden Wakondjo wurden von seinem Begleiter, Herrn Dr. F. Stuhlmann, sehr interessante Pilzarten, meistens den Hymenomyceten und Ascomyceten angehörig, angesammelt und diese von Herrn Prof. Dr. Schweinfurth dem Kgl. bot. Museum überwiesen.

Herr Joh. Braun unternahm im Herbst 1891 eine Reise nach Mauritius und Madagascar, von der er zahlreiche Pilze, besonders Polyporeen und Agaricineen mitbrachte, die er tauschweise dem bot. Museum abgegeben hat. Dr. R. Büttner, von 1890 bis Anfang 1892 Vorsteher der Station Bismarcksburg in Togo, sandte im Jahre 1891 wiederholt sehr interessante Pilze, besonders in Alkohol, darunter mehrere Auriculariaceen, Tremellaceen, Polyporaceen, Agaricineen u. s. w. ein.

Schließlich wurden noch von Herrn C. Holst aus Usambara dem Museum mehrere Pilze zugesendet, welche jedoch erst teilweise dieser Arbeit einverleibt werden konnten.

Einzelne Sphaeropsideen und Hyphomyceten wurden gütigst von Herrn Abbé J. Bresadola bestimmt und beschrieben.

Mehrere mir etwas zweifelhafte Uredineen haben den Herren Dr. Раzschke und Dr. Dietel in Leipzig zur Revision vorgelegen.

Sämtlichen Herren, die mich bei dieser Arbeit unterstützt, besonders aber Herrn Prof. Dr. Engler und Herrn Prof. Dr. Schweinfurth, welche mir freundlichst die Bearbeitung des vorliegenden Materials übertragen haben, sage ich hierdurch meinen besten Dank.

Berlin im December 1892.

Peronosporaceae.

Cystopus Levell.

C. candidus (Pers.) Lev. in Ann. sc. nat. Sér. 3. 4847. t. VIII. p. 371, Sacc., Syll. Fung. VII. 1. p. 234. — *Uredo candida* Pers., Syn. Fung. 233. — *Caeoma candida* Schlecht., Fl. Berol. II. p. 447.

Abyssinien, Eritrea, Passo Bamba, in lebenden Blättern von Sisymbrium arabicum (G. Schweinfurth — 29. Febr. 1892).

Ustilaginaceae.

Ustilago Pers.

U. Sorghi (Link) Pass. in Thum. Herb. myc. n. 63, Wint., Pilze I. p. 90, Sacc., Syll. Fung. VII. 2. p. 456. — Sporisorium Sorghi Link, Sp. II. p. 86.

Abyssinien, Col. Eritrea, Dongollo in Früchten von Andropogon arundinaceus, cult. (G. Schweinfurth — 16. April 1892).

Ostafrika, Turu; in Andropogon arundinaceus (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] — Juni 1892, n. 4238).

Die Sporen sind kugelig, hellbraun, glatt, regelmäßig, nur 4—6 μ im Durchmesser, im Übrigen stimmen die Sporen und die Sori sowie das Vorkommen des Pilzes in den Fruchtknoten mit der typischen Art völlig überein.

U. Ischaemi Fuck., Enum. Fung. Nass. p. 22. f. 43, Wint., Pilze I. p. 88, Fisch., Aperc. p. 46, Bref., Untersuch. V. p. 96. t. I. f. 42, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 454.

Seengebiet Centralafrikas, in der Ebene SW. von Albert-Njansa um 700 m; in Inflorescenzen von *Andropogon* sp. (F. Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2876 — 29. Febr. 1891).

Äußerlich von der typischen Form nicht unterschieden, die Sporen sind ebenso, kugelig oder elliptisch, glatt, etwas mehr dunkelbraun, 10—15 μ .

U. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; pulvere sporarum atro, soris ad apicem culmorum in rhachidibus confluentibus, rhachidem efformantibus, primo duris, sporis globosis, minute verrucosis, fusco-brunneis, 10—12 μ.

Centralafrikan. Seengebiet, Ukami, Mrogoro in der Blütenspindel von Andropogon sp. (»mbai āia«) (F. Stunlmann [Emin Pascha-Exped.]

n. 63 — 48. Mai 4890).

Der Pilz bewohnt die Ährenspindel des Grases und scheinen die Blüten in der Änlage gestört zu werden. Die mit den zusammenfließenden, ziemlich festen, schwarzen Sori bedeckte Spindel ragt verlängert, etwas verdickt, gekrümmt und verbogen aus den Blattscheiden bis 40 cm lang hervor.

U. Tricholaenae P. Henn. n. sp.; soris in ovariis, cornuformibus, atris, 2—4 cm longis, usque ad 4 cm crassis, cuticula tenui, laevi (non

hirsuta); sporis globosis, fusco-brunneis, punctatis, 8-40 μ.

Arabien, in Fruchtknoten von Tricholaena Teneriffae (Ehrenberg).

Ägypten, Wadi Chafura, in der mittelägyptischen Wüste, auf der arabischen Seite (G. Schweinfurth — März 4880).

Die aus den Spelzen hornähnlich, wie Mutterkorn hervorragenden schwarzen, ziemlich festen und harten Sori sind von den stets kugeligen und behaarten Sori von U. trichophora (Link) Kunze auf Panicum colonum, wofür diese Art irrig gehalten worden ist (cfr. Saccardo, Syll. Fung. VII. 2. p. 463), sowie durch die Sporen, die bei U. trichophora Kze. mehr warzig punktiert und von dunklerer Färbung sind, verschieden.

U. Reiliana Kühn in Rabenu., Fung. Eur. n. 4998, Fisch., Waldh., Aperc. p. 25, Wint., Pilze I. p. 96, Brer., Unters. V. p. 94. t. 41.

f. 3, 7.

Deutsch Ostafrika, in Rispen von Andropogon arundinaceus (F. Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.]).

Graphiola Poit.

G. Phoenicis (Moug.) Poit. in Ann. Sc. Nat. 4824. p. 473, Schröt., Pilze Schles. p. 289, Fisch., Bot. Zeit. 4883. p. 754. t. VI. f. 4—24. — Phacidium Phoenicis Mong. in Tr., Syst. Myc. II. p. 372.

Ägypten, am See von Ramleh bei Alexandrien auf Phoenix dactyli-

fera (G. Schweinfurth — Mai 4890).

Abyssinien, Col. Eritrea bei Arrot, auf *Phoenix reclinata* (G. Schweinfurth — März 4892).

Erysiphaceae.

Erysiphe Hedw.

?E. communis (Wallr.) Fr., Summ. Veg. Scand. p. 406 pp., Sacc., Syll. Fung. I. p. 48. — Oidium erysiphoides Lk.

Abyssinien, Col. Eritrea, Geleb (Mensa) Meidscherhebit, um 6000 m; Conidienstadium auf der Blattoberseite von *Dolichos uncinatus* A. Br. (G. Schweinfurth — 44. April 4894).

Der gleiche Conidienpilz wurde am selbigen Standorte gleichzeitig auf Blättern

von Cordia Gharaf Forsk. gesammelt.

Perisporiaceae.

Dimerosporium Fuck.

D. Autranii P. Henn. n. sp.; mycelio epiphyllo, crustaceo, nigro, maculis rotundatis saepe confluentibus, e filis ramosis catenulisque fuligineis, constanti; peritheciis e mycelio erumpentibus, gregariis, globosis, atrofuscis, rugulosis, usque ad 90 μ diamet.; ascis obovatis, hyalinis, subsessilibus, octosporis $30-42\times24-28$ μ ; sporidiis subdistichis, ellipsoideis vel subclavatis medio uniseptatis, leviter constrictis, utrinque obtusis, subfuscis, $47-24\times7-9$ μ .

Abyssinien, Col. Eritrea, Ginda; auf der Oberseite der grünen Blätter von Canthium Schimperianum (G. Schweinfurth — 45. Mai 4892).

D. Acokantherae P. Henn. n. sp.; hyphis repentibus, ramosis catenulisque, hypophyllis; peritheciis gregariis, rotundato-pulvinatis saepe confluentibus, rugulosis, atris, carbonaceis; ascis amplis obovoideis interdum subglobosis, sessilibus, hyalinis 5—8 sporis, paraphysatis, $70-87 \times 36-48$ μ , paraphysis filiformibus vel longe clavatis, hyalinis; sporidiis inordinatis, ellipsoideis vel fusiformibus, medio valde constrictis uniseptatis, hyalinis interdum flavescentibus, utrinque obtusis vel acutiusculis $20-32 \times 40-14$ μ ; episporio saepe vesiculoso, hyalino usque ad 5 μ crasso.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saganeiti um 2200 m; auf lebenden Blättern von Acokanthera Schimperi (G. Schweinfurth — 2. März 1892).

Eine durch die oft sehr dicke, blasenartige, hyaline Membran, welche die einzelnen Sporen einhüllt, ausgezeichnete, von jeder andern dadurch völlig verschiedene Art.

Hypocreaceae.

Hypocrea Fries.

H. gelatinosa (Tode) Fr., Summ. Veg. Sc. p. 383, Sacc., Syll. Pyr. II. p. 524. — Sphaeria gelatinosa Tode, Mekl. II. 48. f. 123—124.

Madagascar, bei Ankoraka an Holz (J. Braun - Sept. 1892).

Von Dr. Stuhlmann wurde eine, zu Hypocrea gehörende Conidienform (Trichoderma viride Pers.), deren Sporen kugelig, hyalin, 3—4 µ sind, bei Bukoba am Victoria Njansa gesammelt. Diese bildet einen grünblauen Überzug auf Holz (n. 1504).

Hypomyces Fr.

H. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; mycelio effuso, floccoso, flavo-aurantiaco; peritheciis minutis, gregariis, subrotundis, papillatis, aurantio-ochraceis; ascis fusoideis vel longe cylindraceis, apiculatis, hyalinis, octosporis, $70-410\times4-6~\mu$; sporidiis fusoideis, monostichis, medio uniseptatis, non constrictis, subcurvatis, utrinque apiculatis, granulatis $45-49\times3-5~\mu$; conidiis globosis, hyalinis $4-6~\mu$.

Centralafrikan. Seengebiet, Bukoba am Victoria Njansa, um 1430 m; in Hüten von *P. bukobensis* P. Henn. (Stunlmann [Емім Разсил-Expedit.] n. 1539 — 8. Nov. 1891). Diese Art ist mit *H. aurantiacus* (Pers.) Fuck. nahe verwandt, unterscheidet sich von dieser besonders durch die am Ende spitzen, lang-spindelförmigen Asci, sowie durch die geringere Größe dieser und der Sporen.

Cordiceps Fries.

H. cfr. Sinclairii Berk., Fl. N. Zeal. II. p. 338, Sacc., Syll. Pyr. II. p. 577.

Togo, Station Bismarcksburg auf einer Schmetterlingspuppe (R. Büttner,

1891).

Die rasig stehenden, unreifen Fruchtkörper sind gelb, zusammengedrückt, gestielt, gabelig oder vielfach verästelt, bis 2 cm hoch. Die Perithecien sind unreif.

Melanommaceae.

Bertia De Not.

B. moriformis (Tode) De Not. in Giorn. Bot. ital. I. p. 335, Sacc., Fung. ital. t. 470, Syll. Pyr. I. p. 582.

Centralafrikan. Seengeb., Bukoba am Victoria Njansa an moderndem Holz (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 4504 — 8. Febr. 4894).

Die gestielten Schläuche sind keulenförmig, 430—160 \times 13—47 μ , die Sporen oblong, meistens etwas gekrümmt, hyalin 28—36 \times 5—6 μ .

Diatrypaceae.

Diatrype Fries.

D. bukobensis P. Henn. n. sp.; stromatibus gregariis, orbicularibus, pulvinatis vel disciformibus convexis, ligno adnatis, dein erumpentibus, liberis, atrofuscis, intus carbonaceo-nigris; ostiolis numerosis, punctiformibus, subconico-elevatis; peritheciis ovatis, numerosis; (ascis non visis;) sporidiis elongato-ellipsoideis, non curvatis, utrinque obtusis, pallide fuscis $40-43 \times 3-4 \mu$.

Centralafrikan. Seengeb., Bukoba am Victoria Njansa, 4430 m, auf modernden Zweigen (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] — 8. Nov.

1891).

Diese Art ist durch die verhältnismäßig großen, nicht gekrümmten Sporen ausgezeichnet, sie findet sich an mit Laubslechten bewachsenen Zweigen.

Xylariaceae.

Poronia Willd.

P. Ehrenbergii P. Henn. n. sp.; stromate radicato, simplici vel subracemoso, extus ferrugineo-tomentoso, usque ad 45 cm longo, 2—6 mm crasso, intus albo, carnoso-coriaceo, compacto, apice saepe incrassato, cupula extus ad marginem usque ad medium radiato-striato vel rimoso, concolore, subzonato; disco infundibuliformi dein applanato, candido, villoso, 5—45 mm diametro, ostiolis peritheciorum nigro-punctatis; ascis clavato-cylindraceis, hyalinis, octosporis $160-180 \times 20-25 \mu$, sporidiis longe

ellipsoideis, utrinque obtusis, atrofuscis, nigricantibus, $30-40 \times 16-21$ μ . Conidiis globosis, hyalinis 3—5 μ (Taf. I, Fig. 1a, b).

Arabien (Ehrenberg).

Der Poronia macrorrhiza Speg. aus Argentinien wohl verwandt, besonders aber durch das braunfilzige, viel größere Stroma, die größeren Sporen u. s. w. verschieden.

Daldinia De Not.

D. concentrica (Bolt.) Ces. et De Not., Schem. Sfr. it. in Comm. I. 198, Sacc., Syll. Fung. I. p. 393.—Sphaeria concentrica Bolt., Fung. Halif. t. 180.—Hemisphaeria concentrica Klotzsch, Ex. Fung. p. 241.

Togo, Station Bismarcksburg (R. Büttner 1891).

Centralafrikan. Seengeb., Wakondjo—Wald westl. vom Leudu-Plateau und bei Andetëi, um 8—900 m, an Stämmen (Stuhlmann [Еміл Pascha-Expedit.] — 28. Oct., 26. Dec. 1891).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Stämmen (J. Braun, Sept. 1891).

Xylaria Hill.

X. filiformis (Alb. et Schw.) Fries, Summ. Veg. scand. p. 382, Nits., Pyr. germ. p. 42, Sacc., Syll. Fung. I. p. 342. — Sphaeria filiformis Alb. et Schw., Lus. p. 2.

Togo, Station Bismarcksburg, auf Holz (R. Büttner — 28. Juni 1891).

X. arbuscula Sacc., M. V. n. 4492, Mich. I. p. 249, Fung. ital. t. 583, Syll. Fung. I. p. 337.

var. camerunensis P. Henn. in Engl. bot. Jahrb. XIV. p. 367.

Togo, Station Bismarcksburg, auf Holz (R. Büttner — 49. Juli 4894).

X. obtusissima (Berk.) Sacc., Syll. Pyr. I. p. 348. — *Hypoxylon obt.* Berk., Fung. St. Domingo p. 44.

var. togoensis P. Henn.; simplex; stromate clavato, late compresso, curvato, stipitato, obtusissimo, usque ad 5 cm longo, 45 cm lato, atro-carbonaceo, intus carnoso, albido, molli; stipite usque ad 4 cm alto, 5 mm crasso, curvato, nigro; peritheciis ovoideis; ostiolis minutis, papillatis; sporidiis late fusoideis, atrofuscis 9—11 \times 4 μ .

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. Büttner - Aug. 1891).

X. polymorpha (Pers.) Grev., Fl. Edin. p. 35, Nirs., Pyr. Germ. p. 47, Sacc., Syll. Pyr. I. p. 309. — Sphaeria polymorpha Pers., Comm. p. 47.

Madagascar, bei Ankoraka, an Holz (J. Braun - Sept. 1891).

X. efr. grammica Mont., Syll. Crypt. n. 680 et Cent. II. n. 23. t. IX. f. 1, Sacc., Syll. Fung. I. p. 347. —

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Urwald nordwestlich von Ru Nsororo (F. Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2546—26. Juni 4894).

Keulenförmige oder cylindrische bis 20 cm lange, an der Spitze meist stumpfe, etwas zusammengedrückte Fruchtkörper, die im Innern weiß und fleischig mit einer

sehr zerbrechlichen dünnen Berindung versehen sind. Auf der Oberfläche finden sich mit einander aderig verbundene oder gewundene Linien. — Die Exemplare sind völlig unreif und haben noch keine Sporen erzeugt, doch stimmen sie äußerlich gut mit vorliegendem sicher bestimmtem Material überein.

X. corniformis Fr., Summ. Veg. Scand. p. 384, Nits., Pyr. Germ. p. 43. — Sphaeria corniformis Gr., El. II. p. 57. forma africana P. Henn.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Urwald nordwestlich von Ru Nsororo, an verfaulten Stämmen (F. Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2516 — 22. Juni 1891).

Die langgestielten Fruchtkörper sind cylindrisch, oft hornförmig gekrümmt, die Asci $60-72 \times 5-7$ μ , cylindrisch, achtsporig, die Sporen $42-16 \times 4-5$ μ oblong, ge-

krümmt, stumpf, braun.

X. multiplex (Kze. et Fries) B. et C., Cub. Fung. n. 795, SACC., Syll. Pyr. I. p. 329. — Sphaeria m. Kunze et Fries in Linn. 4830. p. 532.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, nordwestlich von Ru Nsororo, an Stämmen mit voriger Art (F. Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2516 — 22. Juni 1891).

Der an der Spitze gegabelte Fruchtkörper stimmt völlig mit vorliegenden Original-Exemplaren überein.

X. Hypoxylon (L.) Grev., Fl. Edin. p. 356, Nirs., Pyr. Germ. p. 5, Sacc., Syll. Pyr. I. p. 333. — Clavaria Hypoxylon L., Pl. Succ. ed. II. p. 456. — Sphaeria Hypoxylon Pers., Obs. Myc. I. p. 20.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Ru Nsororo, im Ericawalde, um 3000—3600 m (F. Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 3290—14. Juni 4894).

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. Büttner — Aug. 4894). Madagascar, bei Ankoraka, an Holz (J. Braun — Sept. 4894).

X. digitata (Linn.) Grev., Flor. Edin. 356, Nits., Pyr. Germ. p. 9, Sacc., Syll. Pyren. I. p. 339. — Clavaria digitata Linn., S. veg. ed. XV. p. 4010.

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. Büttner — 4891).

Dothideaceae.

Montagnella Speg.

M. Hanburyana Penz. et Sacc., Fungi Abyss. in Malpigh. V, VI. p. 6.

Abyssinia, Col. Eritrea, Geleb (Mensa) um 2000 m, auf lebenden Blättern von Aloë (G. Schweinfurth — 29. März 4894).

Die Asci mit den Sporen waren bei vorliegenden Exemplaren noch nicht entwickelt, wie dies bei den von Penzig an gleicher Stelle im April gesammelten Exemplaren der Fall gewesen ist.

An Stämmen von Euphorbia abyssinica wurden von Schweinfurth bei Saganeiti um 2200 m im Mai 4892 ganz ähnliche Bildungen gesammelt, es konnten diese jedoch, da die Sporen und Schläuche unentwickelt sind, nicht bestimmt werden. Dieselben stellen

im Jugendzustande braungefärbte, erhabene, rundliche, fast kegelförmige oder am Scheitel abgerundete, mit dunklerem, kreisförmigem Punkt versehene Warzen dar, die am Grunde mit einem Ring umgeben sind. Später fließen oft zahlreiche Warzen zu einem runzeligen Gebilde von grauschwärzlicher Färbung zusammen, welches von mehreren welligen Zonen umgeben ist.

Phyllachora Nits.

Ph. Schweinfurthii P. Henn. in Engl. bot. Jahrb. XIV. 4. p. 364; Sacc. in Malpigh. V, VI. p. 42.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Akrur, um 1900 m, auf lebenden Blättern von Ficus palmata Fr. (G. Schweinfurth).

Die punktförmig erhabenen, kohlig schwarzen, etwas glänzenden Stromata, von 0,2-0,5 mm im Durchmesser überziehen meist in kleinen unregelmäßig gebildeten Häufchen die Oberseite der Blätter. Die Sporen sind elliptisch, hyalin $7-9 \times 4-5 \mu$.

Ph. abyssinica P. Henn. n. sp.; stromatibus epiphyllis, pulvinatis, carbonariis, nigris, nitidis, confluentibus, undulatis, loculis paucis, rotundatis, nigris; ascis clavatis, hyalinis, pedicellatis, octosporis, paraphysatis $80-420 \times 44-22 \mu$; sporidiis simplicibus, ellipsoideis vel subglobosis, hyalinis, subgranulatis $40-46 \times 7-40 \mu$.

Abyssynien, Colonie Eritrea bei Saganeiti, in lebenden Blättern von Ficus praecox (G. Schweinfurth — 40. April 4892).

Diese Art scheint von *Ph. Ficuum* Niessl. durch die viel längeren Asci, von *Ph. aspidea* (Beck.) Sacc. durch die Form der Stromata und die kleineren Sporen, von *Ph. Decaisneana* (Lév.) Sacc. durch die ungeteilten Sporen verschieden zu sein.

Dothidiella Speg.

D. Salvadorae (Cooke) Berl. et Vogl., Add. Syll. p. 239, Sacc., Syll. IX. p. 4037. — *Phyllachora Salvadorae* Cooke in Grev. XIV. p. 65.

Nubien, zwischen Kosseier und Suakim auf Blättern von Salvadora persica L. (G. Schweinfurth — 14. April 1865).

Dothidea Fr.

D. aloicola P. Henn. n. sp.; stromatibus amphigenis, applanato-convexis, rotundatis, sparsis vel gregariis saepe confluentibus, usque ad 4 cm diametro, primo atrosanguineis dein nigris, carbonaceis, nitentibus; ascis ovoideis, subglobosis vel late clavatis, hyalinis 4—8 sporis, sessilibus $35-52 \times 24-35~\mu$; sporidiis subdistichis, ellipsoideis vel oblongis, medio valde constrictis, hyalino-flavescentibus, uniseptatis, septis 1—2 guttulatis $47-22 \times 7-9~\mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Barano, in lebenden Blättern von Aloë sp. (G. Schweinfurth — 7. März 1892).

Pezizaceae.

Peziza Dill.

P. Braunii P. Henn. n. sp.; ascomatibus subsessilibus, integris, concavis, ephippiis, caespitosis, extus flavescentibus, farinoso-squamulosis,

disco levi vinoso, 2 cm latis; ascis cylindraceo-clavatis, obtusis, octosporis, subviolaceis dein hyalinis $250-345 \times 40-45 \mu$; paraphysibus filiformibus, subviolaceis $2-3 \mu$ crassis; sporidiis subglobosis vel ellipsoideis $8-41 \times 8-40 \mu$ subhyalinis.

Madagascar, pr. Ankoraka, an Holz (J. Braun — Sept. 4894).

Eine schöne holzbewohnende Art, von welcher leider nur einzelne völlig entwickelte Exemplare vorliegen und deren sattelartige Form wohl nur durch das dichte Zusammenstehen der Fruchtkörper bedingt wird. Höchst wahrscheinlich sind die einzeln wachsenden Fruchtkörper flach schüsselförmig ausgebreitet.

P. Buttneri P. Henn. n. sp.; ascomatibus sessilibus, integris, concavis, extus pallidis, ceraceis, disco levi, rufo-brunneo usque ad 2 cm diametro, ascis cylindraceo-clavatis, obtusis, hyalinis, 200—280 \times 45—48 μ , paraphysibus filiformibus, hyalinis 2—3 μ crassis; sporidiis monostichis, ellipsoideis, obtusis, interdum subcurvatis, hyalinis 22—26 \times 12—15 μ , biguttulatis, levibus, episporio 1—1½ μ crasso.

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. Büttner — 1892). Eine der vorigen äußerlich ähnliche Art, aber durch die Sporen völlig verschieden.

Pilocratera P. Henn.

P. tricholoma (Mont.) P. Henn. in Engl. bot. Jahrb. XIV. p. 363. — Peziza t. Mont., Ann. 2. II. p. 77. t. 4. f. 2. — Trichoscypha tricholoma Gooke, Myc. f. 202., Sacc., Syll. Fung. VIII. p. 460.

Togo, Station Bismarcksburg, auf modernden Zweigen (R. Büttner — 4—45. Dec. 4890).

Die in Alkohol eingesandten schönen und zahlreichen Exemplare, die den Rindenstücken aufsitzen, finden sich in allen Entwickelungsstadien vor. Diese stimmen mit den aus Brasilien, sowie aus Guadeloupe von Duchassang gesammelten Exemplaren, sowie mit der Beschreibung völlig überein.

P. Engleriana P. Henn. in Engl. bot. Jahrb. XIV. p. 363.

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. Büttner — Dec. 4890).

Diese Art steht der *P. Hindsii* (Berk., Fungi Hinds. p. 9. t. XV.) sehr nahe, ist jedoch dadurch unterschieden, dass der Rand, sowie die außerhalb desselben befindlichen erhabenen drei Streifen mit langen, abstehenden Haaren besetzt sind, außerdem sind die Sporen um vieles größer. Die mit der Abbildung und Beschreibung völlig übereinstimmende *P. Hindsii* (Berk.) liegt in zahlreichen von Dr. Lauterbach in N.-Guinea gesammelten Exemplaren vor.

Uredinaceae.

Uromyces Link.

U. Cyperi P. Henn. n. sp.; soris amphigenis in foliis caulibusque gregariis raro confluentibus, epidermide tectis, firmis, pallide brunneis vel flavis; uredosporis subglobosis, ellipsoideis vel ovoideis, levibus vel subtiliter verrucosis, flavis $24-30 \times 24-24 \mu$; teleutosporis subglobosis vel ellipsoideis, pallide flavis, $22-28 \times 20-25 \mu$, pedicello hyalino, constanti, usque ad $40 \times 3-5 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea»Sagane, 2200 ma, auf Blättern und Stengeln von Cyperus sp. (G. Schweinfurth — 1. April 1892).

Eine durch die bedeckt bleibenden Sori ausgezeichnete Art.

U. juncinus Thüm., Mycoth. univ. n. 1436, Sacc., Syll. Fung. VII. 2. p. 569.

var. aegyptiaca P. Henn.; soris subepidermicis, sparsis, oblongis, postremo epidermidem longitudinaliter disrumpentibus sed non vero liberis, flavo-brunneis; uredosporis subglobosis, ellipsoideis vel ovoideis, brunneis, levibus $24-32 \times 22-27 \,\mu$, episporio $4 \,\mu$ crasso; teleutosporis ovoideis, ellipsoideis, raro clavatis, brunneis, levibus $23-32 \times 19-25 \,\mu$, episporio $4 \,\mu$ crasso, pedicello hyalino, curvato, $14-20 \times 5-6 \,\mu$.

Aegypten, Alexandria, am See von Ramleh in Halmen von Juncus sp. (G. Schweinfurth — 29. Mai 4890).

Diese Varietät stimmt bezüglich der eigentümlichen gitterigen Form der Sori sowie der Teleutosporen ziemlich mit der typischen Art, von der die Uredosporen bisher nicht bekannt waren, überein, unterscheidet sich besonders durch die kleineren Teleutosporen, die ein dickeres, glattes, hellergefärbtes Epispor besitzen.

U. Commelinae Cooke, Trans. Roy. Soc. Edin. 1887. p. 342., SACC. Syll. Fung. VII. 2. p. 573.

var. a byssinica P. Henn.; soris uredosporiferis amphigenis sparsis, singularibus, minutis, rotundatis vix elevatis, ochraceis, maculis flavis; uredosporis subglobosis vel ellipsoideis, raro ovoideis, ochraceis, verrucosis $20-32 \times 48-27~\mu$; soris teleutosporiferis amphigenis, singularibus raro gregariis et confluentibus rotundatis, convexis, fere pulverulentis sed non compactis, epidermide einctis; teleutosporis subglobosis, ellipsoideis vel clavatis, fusco-brunneis, levibus, apice valde incrassatis, $20-35 \times 48-28~\mu$; pedicello hyalino, tenui, persistente usque ad 70 μ longo.

Abyssinien, Habab, um 4900 m, auf Blättern von Commelina subulatu Rosc. (J. M. Hildebrandt — Sept. 1872); Col. Eritrea, Saati »o, melich«, in Stengeln von Commelina Forskalei et benghalensis (G. Schweinfurth — 48. Febr. 1892).

Diese Varietät scheint bezüglich der Sori sowie der größeren Teleutosporen von der typischen Form, deren Uredosporen bisher unbekannt waren, verschieden.

U. Aloës (Cooke) Magnus, Ber. d. Deutsch. bot. Ges. 4892. p. 48, t. IV. f. 22. Uredo Aloës Cooke, Grev. vol. 20, n. 93, Sept. 4894. — Uromyces aloicola P. Henn. in Engler's bot. Jahrb. Bd. 44, Heft IV, 4. Dec. 4894. p. 370.

Abyssinien, Col. Eritrea, Akrur, um 1900 m, auf Blättern von *Aloë abyssinica* (G. Schweinfurth — 26. März 1892).

U. Cyathulae P. Henn. n. sp.; maculis flavis vel fuscis, soris hypophyllis raro epiphyllis sine ordine sparsis vel gregariis saepe confluentibus, ochraceo-pulverulentis, et cauliolis pustulis duris, magnitudine pisi, diverse efformantibus evolutis, epidermide rupto cinctis et partim tectis, uredosporis subglobosis, ellipsoideis vel ovoideis, minute verrucosis, fusco-brunneis, $24-34 \times 22-30~\mu$; episporio atrofusco, $3-5~\mu$ crasso; teleutosporis

obovoideis, piriformibus vel clavatis, flavo-brunneis, aculeato granulatis, $26-38 \times 18-24~\mu$, pedicello brevi hyalino $7-10~\mu$ longo.

Abyssinia, Col. Eritrea, Bisen, am Ost-Abhang, um 2100 m, auf

Cyathula globulifera (G. Schweinfurth — 9. Mai 4892).

Vorliegende Art kommt in zerstreut stehenden kleineren sowie in größeren, oft zusammenfließenden Pusteln, die sich über die ganze Blattfläche erstrecken, sowie seltener an den Stengeln vor, an denen der Pilz erbsengroße, ziemlich feste und harte Pusteln erzeugt, die sehr lange von der Epidermis bedeckt bleiben. Es finden sich Uredound Teleutosporen gewöhnlich in denselben Sori vor.

U. Barbeyanus P. Henn. n. sp.; soris uredosporiferis hypophyllis raro epiphyllis, minutis, singularibus, sparsis, rotundato-elevatis, diu tectis, ochraceis; uredosporis clavatis vel longe ellipsoideis, dense verrucoso-aculeatis, hyalinis subflavescentibus, $32-48 \times 48-24 \mu$, episporio $3-5 \mu$ crasso; soris teleutosporiferis amphigenis, sparsis, rotundatis, nigris; teleutosporis subovoideis vel obovatis raro elongato-sphaeroideis, apice papilla pallidiore instructis, rufo-brunneis, granulato-verrucosis, $30-42 \times 47-25 \mu$, episporio verrucoso 4μ crasso, pedicello hyalino persistente $26-36 \times 5-8 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Akrur, um 2000 m in lebenden Blättern

von Rhus falcata (G. Schweinfurth — 2. März 1892).

Diese Art ist durch die lange keulenförmige Form der hyalinen warzigen Uredosporen, welche am unteren Teile hin und wieder fast wie abgebrochen erscheinen, interessant. Ich hielt die Uredosporen längere Zeit für Teleutosporen einer verschiedenen Art.

U. Astragali (Opiz) Sacc., M. S. p. 208; Schröt., Pilze Schles. p. 308,

Uredo A. Opiz, Sezman. p. 454.

var. abyssinica, P. Henn.; soris uredosporiferis parvis, sparsis, amphigenis, rotundatis, ochraceis; uredosporis subglobosis, flavo-ochraceis, minute aculeatis $18-26 \mu$; soris teleutosporiferis amphigenis, singularibus, sparsis, pulverulentis, rotundatis, elevatis, fusco-brunneis; teleutosporis ellipsoideis vel subglobosis, brunneis, punctato-granulatis $18-26 \times 16-20 \mu$; pedicello hyalino brevi $5-8 \mu$ longo.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, um 2200 m, auf lebenden Blättern von Astragalus abyssinicus (G. Schweinfurtu — 7. April 1892).

Die vorliegende Varietät ist bezüglich der Sporenformen und Größe sowie der einzeln und zerstreut stehenden Sori von der typischen Art etwas abweichend, doch scheinen mir die Unterschiede keineswegs genügend, um daraufhin eine neue Art aufstellen zu dürfen.

U. Gürkeanus P. Henn. n. sp.; soris uredosporiferis amphigenis, sparsis, rotundatis, ochraceis; uredosporis globosis flavo-brunneis, dense verruculosis 24—28 μ ; episporio usque ad 4 μ crasso, castaneo-brunneo, aculeato; soris teleutosporiferis amphigenis, sparsis, rotundatis, pulvinatis, atrobrunneis, pulverulentis; teleutosporis globosis vel ovoideis 48—25 \times 47—23 μ fusco-brunneis, dense aculeatis, nec lineolatis nec papillatis; pedicello tenui, hyalino fragili, usque ad 40 μ longo.

Aegypten, Alexandrien, auf Lotus aegyptiacus (G. Schweinfurth — 2. Mai 4892).

Vorliegende Art scheint durch die größeren, dickhäutigen Uredosporen, worauf ich durch Herrn Dietel aufmerksam gemacht wurde, sowie durch die nicht gestreiften und nicht papillösen Teleutosporen gut von *U. striatus* Schröt., für welche ich diese zu halten geneigt war, unterschieden.

U. Pazschkeanus P. Henn. n. sp.; soris amphigenis, sparsis vel gregariis saepe confluentibus, diutius teetis, cinnamomeis, dein pulverulentis, atrobrunneis, maculis pallide cinnamomeis; uredosporis subglobosis, ellipsoideis vel ovoideis, pallide flavis, verrucosis $24-28 \times 49-24 \,\mu$; teleutosporis subglobosis vel ovoideis, rufo-brunneis, levibus, apice incrassatis papillaque flavo-brunnea, verruciformi ornatis $25-35 \times 24-28 \,\mu$, pedicello hyalino, subclavato $30-50 \,\mu$ longo, $48-20 \,\mu$ crasso.

Abyssinien, Col. Eritrea, Akrur, um 1900 m, auf lebenden Blättern von Vigna sp. zimmtfarbige Flecke erzeugend (G. Schweinfurth — 8. März 1892).

Durch freundliche Mitteilung des Herrn Dr. Pazschke in Leipzig wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass Barcley bereits ein *Uromyces Vignae*, welches jedoch wahrscheinlich mit *U. appendiculatus* (Pers.) Link identisch ist, beschrieben hat, daher habe ich die ursprünglich von mir gegebene Bezeichnung *U. Vignae* abgeändert. Von *Uredo Vignae* Bres., welche nach Meinung des Autors wahrscheinlich zu einer *Melampsora* gehörig ist, scheint vorliegende Art völlig verschieden zu sein.

U. Lasiocory dis P. Henn. n. sp.; soris amphigenis, sparsis, convexis, brunneis, epidermide cinctis; uredosporis globosis, verrucosis, fuscobrunneis, $24-25 \times 49-24 \mu$, episporio $4^{1}/_{2}-2^{1}/_{2} \mu$ crasso; teleutosporis globosis vel ovoideis, minute granulatis, flavis $24-26 \mu$, pedicello hyalino, brevi $5-45 \times 3 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Geleb (Mensa), um 2000 m, auf Blütenkelchen und Blättern von *Lasiocorys abyssinica* zerstreut stehende braune Pusteln bildend (G. Schweinfurth — 7. Mai 4894).

Teleutosporen wurden nur vereinzelt und spärlich, in den Sori unter Uredosporen beobachtet, doch vermochte ich diese bei späteren Untersuchungen nicht wieder aufzufinden.

U. Cluytiae Kalchbr. et Cooke in Grev. XI. p. 20; Sacc., Syll. Fung. VII. 2. p. 556.

var. eritraeensis P. Henn.; maculis aurantiacis vel purpureis, soris uredosporiferis hypophyllis raro epiphyllis, sparsis vel gregariis sine ordine dispositis, rotundatis, diu tectis, ochraceis, pulverulentis; uredosporis ovoideis, ellipsoideis, vel subglobosis, pallide ochraceis granuloso-verrucosis, $25-35 \times 47-26 \,\mu$; teleutosporis ellipsoideis saepius vertice pallidiore papillatis, atrobrunneis, dense aculeato-verrucosis, episporio usque ad $7 \,\mu$ crasso, pedicello longo, hyalino, persistente usque ad $60 \,\mu$ longo.

Abyssinia, Col. Eritrea, Saganeiti, um 2200 m, auf lebenden Blättern von Cluytia abyssinica purpurrote oder orangerote Flecke hervorrufend (G. Schweinfurth — 21. April 1892).

Durch die Flecke sowie die staubigen Sori und die Sporen von der typischen Art ziemlich unterschieden.

U. Melothriae P. Henn. n. sp.; maculis nullis vel obsoletis, soris hypophyllis raro epiphyllis, sparsis saepe gregariis confluentibusque, ferrugineis, pulverulaceis, rotundatis vel elongațis; uredosporis globosis, ellipsoideis vel ovoideis, flavo-ochraceis, verruculosis $28-38 \times 25-30~\mu$, episporio rufo-brunneo dense verrucoso; teleutosporis ovoideis vel piriformibus, ochraceis, punctato-verrucosis, $28-40 \times 25-30~\mu$, episporio rufobrunneo, echinato-verrucoso, pedicello brevi, fragili, hyalino $3-8~\mu$ longo.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, um 2000 m, in lebenden Blättern von Melothria tomentosa (G. Schweinfurth — 29. März 1892).

Puccinia Pers.

P. Tecleae Pass. in N.Giorn. bot. ital. VII. p. 484. t. 4. f. 3, MARTELLI Fl. Bogos. p. 435; SACC., Syll. Fung. VII. 2. p. 697.— P. Toddaliae P. Henn. in Engl. bot. Jahrb. XIV. 4. 4894. p. 374; SACC., in Malp. V. F. VI. 4894.

Abyssinien, Col. Eritrea »Akrur«, um 1900 m, und Valle Arrout, auf lebenden Blättern von Toddalia nobilis (G. Schwenrurth — März und April 1892).

P. Euphorbiae P. Henn. n. sp.; soris uredosporiferis amphigenis,

P. Euphorbiae P. Henn. n. sp.; soris uredosporiferis amphigenis, flavo-ochraceis, diu tectis, sparsis, rotundatis, maculis pallidis; uredosporis ellipsoideis, globosis vel ovoideis, granulato-verrucosis, subhyalinis flavescentibus $48-24 \times 48-22~\mu$; soris teleutosporiferis amphigenis, rotundatis, pulverulentis, nigris; teleutosporis ellipsoideis vol obovoideis, apice papilloso, rostrato pallidiore, medio vix constrictis, dense granulato-verrucosis, atropurpureis, basi annulato-constricto, $40-62 \times 24-32~\mu$, pedicello hyalino, clavato, basi discoideo inflato, usque ad $24~\mu$ crasso, $45-20~\mu$ longo.

Abyssinien, Col. Eritrea, valle Baresa, in Blättern von Euphorbia Eritreae Schweinf. n. sp. (G. Schweinfurth — 29. Febr. 1892).

Diese, durch den eigentümlichen, am Grunde fast blasig aufgetriebenen, scheibenförmig aufsitzenden Stiel der Teleutosporen ausgezeichnete schöne Art, scheint mir mit keiner der mir bekannt gewordenen Puccinienarten verwandt zu sein.

P. Achersoniana P. Henn. n. sp.; soris amphigenis sparsis, punctiformibus, fusco-ochraceis, primo subepidermicis; uredosporis subglobosis vel ellipsoideis, laete brunneis, levibus vel subtiliter echinulatis, $23-27 \times 20-25 \,\mu$; teleutosporis late ellipsoideis vel subglobosis, brunneis, levibus, medio vix constrictis $28-36 \times 22-28 \,\mu$, episporio apice non incrassato $2-3 \,\mu$ crasso; pedicello hyalino, curvato $45-20 \,\mu$ longo.

Arabien, Yemen, »Menacha«, um 2800 m, in lebenden Blättern von Crepis Rueppellii (G. Schweinfurth n. 4447 — 22. Febr. 4889).

Diese Art ist von P. Crepidis Schröt. und P. Crepidis pygmeae Guill. gänzlich verschieden.

P. carbonacea Kalchbr. et Cooke, in Grevill. XI. p. 24, SACC., Syll. Fung. VII. 2. p. 652.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saati, auf lebenden Blättern von Abutilon muticum Webb (G. Schweinfurth — 20. Febr. 4892).

Auf der Oberseite der Blätter werden hellgelbe Flecke hervorgerufen, Uredo- und Teleutosporen finden sich in den gleichen Sori. Die letzteren sind elliptisch und 25—37 \times 20—27 μ im Durchmesser, während sie in der Beschreibung als eiförmig 24 \times 20 angegeben sind, der Stiel ist hyalin, bis 45 μ lang.

P. eritraeensis Pazschke n. sp.; soris hypophyllis linearibus aut ellipticis, diutius tectis, maculas rubras amphigenas generantibus; uredosporis globosis vel oblongis, pallide brunneis, episporio aculeis sparsis circ. 1 μ altis et crassis ornato praeditis, 24—35 μ longis, 24—28 μ latis; teleutosporis oblongis, utrinque rotundatis, apice interdum incrassatis, medio constrictis, levibus, brunneis 35—42 \times 18—24 μ , stipite hyalino, persistente, 40—80 μ longis, 6—8 μ latis, interdum laterale suffultis, paraphysibus clavatis, hyalinis usque ad 32 μ longis et in superiore parte usque ad 17 μ crassis, intermixtis.

Abyssinien, Col. Eritrea, Haschello Kokob, um 1600 m, auf Blättern von Andropogon sp. (G. Schweinfurth — 19. März 1892).

Diese Art unterscheidet sich von *P. Cesati* Schröt. und *P. Andropogonis* Schwein. durch die hier mit kurzen, dicken Stacheln versehenen Uredosporen, die Form der Teleutosporen, die nicht gefärbten Stiele und die Anwesenheit von Paraphysen.

Rostrupia Lagerheim.

R. Schweinfurthii P. Henn. in Engl. bot. Jahrb. XIV. 4. p. 374 sub *Pucciniastro*, *Rostrupia*; Sacc., in Malp. V. F. VI. 42. — *Puccinia Schweinfurthii* P. Magnus in Ber. Deutsch. bot. Ges. 4892. X. 4. p. 43. t. IV. f. 4—40.

Abyssinia, Col. Eritrea, »Akrur«, auf lebenden Blättern von *Rhamnus* spec., die Zweige hexenbesenartig verbildend (G. Schweinfurth — 3. April 4892).

Da bei dieser Art neben zweizelligen sehr oft drei- bis vierzellige Teleutosporen sich finden, die Gattung *Puccinia* aber durch die normal zweizelligen Sporen ausgezeichnet und dadurch einzig von *Uromyces* unterschieden wird, so halte ich es, bevor nicht eine anderweitige Umgrenzung dieser Gattungen stattgefunden hat, für durchaus geboten, diesen Unterschieden Rechnung zu tragen.

Melampsora Cast.

M. Helioscopiae (Pers.) Gast., Cat. plant. Mars. p. 205; Wint., Die Pilze p. 240; Schröt., Pilze Schles. p. 359; Sacc., Syll. Fung. VII. 2. p. 586.

Abyssinien, Col. Eritrea, Nordabhang der Bisen, um 2000 m, auf lebenden Blättern von Euphorbia monticola II. (G. Schweinfurth — 9. Mai 4892).

Uredo Pers.

U. Schweinfurthii P. Henn. n. sp.; soris epiphyllis, singularibus rotundatis vel gregariis saepe confluentibus, primo pustulatis, epidermide tectis, griseis, maculis flavo-brunneis, dein erumpentibus, pulverulatis, fusco-ochraceis; uredosporis globosis vel ellipsoideis, ochraceis 28—35 × 24—33 μ, episporio atrobrunneo, verrucoso-aculeato, 2—3 μ crasso.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, in Blättern von Cirsinum sp.

(G. Schweinfurth — 26. April 4892).

Dieser *Uredo* gehört nicht, wie ich anfangs glaubte, zu *Puccinia Cirsii-lanceolati* Schröt., *P. suaveolens* (Pers.) Rostr., noch stimmt es mit anderen auf Arten der Gattung *Cirsium* vorkommenden Uredosporenformen überein, deshalb war ich gezwungen, denselben mit eigener Bezeichnung zu versehen.

U. Fici Cast., Cat. pl. Mars. II. p. 87; Speg., Guaran. I. n. 132; Sacc.,

Syll. Fung. VII. 2. p. 847.

var. abyssinica P. Henn.; maculis amphigenis, fusco-brunneis, irregulariter sparsis, 2—8 mm diametro, soris hypophyllis, rotundatis, minutis, diutius tectis, ochraceis; uredosporis subglobosis, obovatis vel late clavatis, verrucosis, hyalino-flavescentibus 47—28 × 47—24 μ.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, in Blättern von Ficus praecox

(G. Schweinfurth — 10. April 1892).

Von der charakteristischen Form sowohl durch die beiderseitigen Flecke sowie durch Form und Größe der Pseudoperidien und Sporen verschieden.

U. Caeoma Clematidis Thüm. in Mycoth. Univ. n. 539, Sacc., Syll. Fung. VII. 2. p. 867.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, um 2200 m, auf der Unterseite grüner Blätter von Clematis sp. (G. Schweinfurth — 11. April 1892).

Dieses Caeoma, welches in zerstreut stehenden, rundlichen, flachen, gelblichen Pusteln auf einzelnen Blättern mit dem Aecidium Englerianum zusammen auftritt, gehört möglicherweise mit letzterem zu einer Art.

U. Caeoma Rhois P. Henn. n. sp.; maculis flavis, soris hypophyllis, gregariis, confluentibus, fusco-ochraceis, in maculis magnis irregulariter dispositis; sporis subglobosis, plerumque leniter angulatis, verruculosis, flavis vel ochraceo-aurantiacis $48-28 \times 46-26 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Belta (Mensa), um 4800 m, auf Blättern von Rhus abyssinica große, gelbbraune Flecken erzeugend (G. Schweinfurth — 27. März 4894).

Die Sporenlager finden sich zum größten Teile mit einem Cladosporium durchsetzt und werden von diesem oft ganz zerstört.

Aecidium Pers.

A. Englerianum P. Henn. et Lind.n. sp.; aecidiis amphigenis caulicolisque in pustulis magnis, duris, diverse efformatis, evolutis, globosis, lobato-racemosis vel cornuformibus, usque ad 5 cm diametro, ochraceis; pseudoperidiis primo obtectis, dein apertis, discoideo-cupulatis, margine crasso involutis, ochraceo-flavis usque ad 4mm diametro; aecidiosporis ellipsoideis, subglobosis vel ovoideis, vix polygonis, flavis $20-28 \times 16-24 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, um 2200 m, auf Clematis (G. Schweinfurth. — April 1892).

Deutsch-Ostafrika, Usambara, in Blättern von *Clematis orientalis* (C. Holst 1892. n. 685).

Dieses Aecidium ruft auf Blättern meist kleinere kugelig geformte Gallen, an Stengeln dagegen große, traubenförmige, harte Auswüchse hervor. — Es hat äußerlich gewisse Ähnlichkeit mit dem auf Acacien vorkommenden A. Schweinfurthii P. Henn. Von A. Clematidis ist es schon genügend durch die dreimal größeren, sehr flachen Pseudoperidien verschieden.

Herr Dr. Lindau hat dieses *Aecidium* eingehender anatomisch untersucht und findet sich seine Arbeit mit Abbildung ebenfalls in diesem Heft.

A. rhytismoideum B. et Br., Fungi of Ceylon. n. 855. SACC. Syll. Fung. VII. 2. p. 807, L. Lewin in Wien. Med. Presse n. 43. 4892. t. 4.

var. Mabae P. Henn.; maculis orbicularibus, rhytismatoideis usque ad 25 mm diametro, hypophyllis; pseudoperidiis e crusta nigra orientibus, plerumque orbiculariter dispositis vel sparsis, scriptoideis, liniformibus vel punctiformibus elevatis, primo nigris, crustaceis, dein longitudinaliter erumpentibus, margine membranaceo, latiusculo, albo, reflexo, e cellulis globoso-quadrangularibus, raro penta- vel hexagonis, hyalinis constante, $12-20 \times 12-15~\mu;$ aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis plus minus angulatis, levibus, flavo-aurantiis vel hyalino-flavescentibus $11-15 \times 8-13~\mu.$

Abyssinien, Col. Eritrea, an der Quelle »Felachot«, um 1041 m, SSO. von Ginda, in lebenden Blättern von Maba abyssinica (G. Schweinfurth. — 15. Mai 1892).

Dieses schöne, interessante Aecidium, welches wegen seines eigentümlichen Aussehens von Dr. L. Lewin in der Wiener medic. Presse mit Trichophyton tonsurans auf der menschlichen Haut verglichen wird, ist von der in Blättern von Diospyros auf Ceylon vorkommenden typischen Art der Beschreibung nach kaum wesentlich verschieden. Die Aecidien, sowie die Pseudoperidien sind jedoch größer, letztere am Rande nicht gelappt, die Sporen anders geformt.

A. Ocimi P. Henn. n. sp.; maculis rotundatis vel nervis sequentibus, flavis vel fuscescentibus; aecidiis hypophyllis, sparsis, rotundatis; pseudoperidiis minutis, confertis, aureo-ochraceis, cupuliformibus, margine pallidiore, reflexo, cellulis contextus polygoniis, hyalinis, granulatis, $48-28 \times 45-25~\mu$; aecidiosporis subcllipsoideis vel subglobosis e mutua pressione angulatis, levibus, aureo-ochraceis, $47-24 \times 47-20~\mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Ginda »Donkollo«, am Wege, um 950 m, auf Blättern von Ocimun suave (G. Schweinfurth. — 14. Mai 1892).

A. Dietelianum P. Henn. n. sp.; aecidiis folia tota saepeque ramulos et fructus occupantibus, aurantiacis: pseudoperidiis dense gregariis, sed non confluentibus, cupulatis dein elongato-cylindraceis, incarnato-aurantiacis, usque ad 2 mm longis, 4 mm diametro, margine vix laceratis nec reflexis, apice apertis, contextu epithecii cellulis ellipsoideo-polygonis usque

ad $32 \times 25 \mu$, hyalinis, granulatis, margine incrassatis; aecidiosporis ellipsoideis vel subglobosis, e mutua pressione saepe angulatis $45-26 \times 45-20 \mu$, laete aurantiacis, episporio subhyalino, levi.

Abyssinien, Col. Eritrea, am Ostabhang des Bisen, um 2200 m, auf Blättern, Stengeln und Früchten der Withania somnifera (G. Schweinfurth — 9. Mai 1892).

Dieses schöne orangefarbige, aus langen, cylindrischen Röhren bestehende Aecidium, welches alle Teile der Pflanze dichtrasig überzieht, ist von dem auf Withania somnifera im Caplande von Mac Owan gesammelten A. Withaniae Thüm. auffallend verschieden.

A. Wittmackianum P. Henn. n. sp.; maculis fuscis, aecidiis in foliorum, et bractearum pagina inferiori; pseudoperidiis sparsis plerumque concentrice dispositis, cinereis, diutius tectis, dein erumpentibus, cupuliformibus, contextu e cellulis triangularibus usque pentagonis, hyalinis, granulosis; aecidiosporis subglobosis vel angulatis, hyalinis, granulosis, $45-47 \times 44-46 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Saganeiti, 2200 m, auf Dicliptera maculata (G. Schweinfurth — 29. März 4892).

Dieses Aecidium scheint dem A. Tweedianum Speg., welches auf Dicliptera Tweediana in Argentinien vorkommt, ähnlich zu sein, jedoch wohl durch Färbung und Form der Pseudoperidien der Flecke sowie Größe der Sporen verschieden; ebenso ist dasselbe von A. Acanthacearum Cooke, welches auf Justicia sp. in Natal sich findet, völlig verschieden.

A. Vangueriae Cooke in Grev. X. p. 424, Sacc., Syll. Fung. VII. 2. p. 795.

var. abyssinica P. Henn. in Engl., Bot. Jahrb. XIV. 4. 4891. p. 372. Sacc. in Malp. V. F. VI. 4891.

Abyssinien, Col. Eritrea, Donkollo bei Ginda, um 1000 m, auf Blättern von Vangueria edulis Vahl (G. Schweinfurth — 10. Febr. 1892).

A. Conyzae P. Henn. n. sp.; aecidiis hypophyllis, sparsis vel gregariis, subflavis vel cinereis, maculis fuscis; pseudoperidiis cupuliformibus, pallidis dein fuscescentibus; aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis, acutan gulis, verrucosis, subhyalinis, flavescentibus, 20—28×48—22 μ.

Abyssinien, Col. Eritrea, Arrot, auf lebenden Blättern von Conyza Dioscoridis (G. Schweinfurth — 2. März 4892).

Von den auf Conyza ivifolia und pinnatiloba im Caplande vorkommenden A. Mac-Owanianum Thüm. ist vorliegende Art wesentlich verschieden. Letztere macht orangefarbige bis rosenrote Flecken und sind die Pseudoperidien ebenso gefärbt; die Aecidiensporen sind glatt, $15-24 \times 14-20~\mu$ im Durchmesser.

A. Rosae abyssinicae P. Henn. n. sp.; aecidiis hypophyllis, singularibus, valde sparsis, rotundatis usque ad 3 mm diametro, maculis luteis violaceo-marginatis; pseudoperidiis confertis, pallide flavis; paraphysibus hyalinis usque ad 35 μ longis, non involutis; aecidiosporis subglobosis, ellipsoideis raro subclavatis, acutangulis, hyalinis flavescentibus, dense verrucosis $45-35 \times 48-24 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea »Saganeiti«, auf grünen Blättern von Rosa abyssinica, orangefarbige, violettumsäumte Flecke hervorrufend (G. Schweinfurtn — 40. Mai 4892).

Dies Aecidium gehört vielleicht zu einem Phragmidium, doch ist dasselbe von den auf Rosen vorkommenden bekannten Arten wesentlich verschieden. Eine gewisse äußere Ähnlichkeit besitzt dasselbe mit dem zu Phragmidium tuberculatum J. Müller gehörigen Aecidium, doch sind diese viel kleiner und anders gefärbt. Ebenso sind bei vorliegender Art die, die Aecidien umgebenden Paraphysen gerade, nicht nach einwärts gekrümmt.

A. Solani unguiculati P. Henn. n. sp.; maculis flavis fuscescentibus, aecidiis, amphigenis sparsis; pseudoperidiis gregariis, cupulatis, flavescentibus, 0,2—0,3 mm diametro; aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis, acutangulis, hyalinis flavescentibus 18—26 × 15—18 μ.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Saganeiti, auf Blättern von Solanum

unquiculatum (G. Schweinfurth).

Diese Art scheint von dem zu *Puccinia Physaloides* Peck. gehörenden A. Solani Mont. und durch die Form der Pseudoperidien, sowie der Sporen von A. solanium Speg. gänzlich verschieden zu sein.

A. Cissi Wint. in Hedw. 1884. p. 168, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 812.

var. physaroides P. Henn.; aecidiis amphigenis caulibusque sparsis, maculis atrosanguineis fuscescentibus usque ad 2 cm diametro; pseudoperidiis sparsis, pulvinatis, elevatis, diutius clausis, rotundatis, aliis elongatis confluentibusque usque ad 4 mm diametro, atrofuscis, cinereis dein cupuliformibus, margine albo, membranaceo, laciniato, reflexo; aecidiosporis subglobosis vel ellipsoideis interdum angulatis, hyalinis flavescentibus, granulatis 8—12×7—9 µ.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saati, auf lebenden Blättern und Stengeln von Cissus quadrangularis (G. Schweinfurth — 45. Febr. 4892).

Diese Varietät ist von den vorliegenden Originalexemplaren (aus Brasilien von Ule gesammelt), durch die meist blutrot gefärbten Flecke, die der Pilz auf Stengeln und Blättern hervorruft, durch die etwas abweichende Form und Färbung der Pseudoperidien und der Sporen verschieden. Die Pseudoperidien bleiben sehr lange geschlossen, dieselben sind in diesem Zustande kissenförmig gewölbt, rundlich oder zusammenfließend länglich, meistens aschgrau und haben fast das Aussehen von *Physarum didermioides*. — Winter giebt die Sporen als orangegefärbt an, ich finde diese aber bei den Originalexemplaren hyalin, etwas gelblich, 16—19 μ , also wesentlich größer und dabei mehr warzig als bei der Varietät. — Erwähnen muss ich noch, dass letztere auf den Stengeln krebsartige Geschwüre hervorruft.

Auriculariaceae.

Auricularia Bull.

A. Auricularia Judae (L.) Schröter, Pilze Schles. I. p. 386. — *Tremella A. J.* Linn., Spec. 4625, Pers., Syn. p. 624. — *Auricularia sambucina* Mart., Fl. Erl. p. 459, Bref., Unters. VII. t. IV. f. 3—9. — *Excidia*

A. J. Fries, Syst. II. p. 228. — Hirneola A. J. Berk., Outl. p. 289, Sacc., Syll. Hym. II. 766.

Ins. Mauritius. An Baumstämmen (J. Braun — Juli 4894). Madagascar, bei Ankoraka an Holz (J. Braun — Sept. 4894).

var. mauritiensis P. Henn.; stipitata vel lateraliter affixa, pileo subreniformi, margine integro, tenui, cinereo velutino usque ad 5 cm lato, hymenio atro-coeruleo, glabro, interdum venoso-plicato; stipite brevi.

Ins. Mauritius; an Stämmen (J. Braun - Juli 1891).

Diese Varietät ist von der typischen Form besonders durch den oberseits silbergrauen Filz, auf der Unterseite durch die fast schwarzblaue Färbung verschieden.

A. fusco-succinea (Mont.) P. Henn. — *Exidia f. s.* Mont., Cuba n. 304. — *Hirneola nigra* Fr. var. f. s. Fr., F. Nat. p. 27, *Hirneola f. s.* Bres. u. Roum. in Rev. Myc. Jan. 4890.

Togo, bei Bismarcksburg im Stationshof (R. Büttner - 40. Juli 4894).

A. mesenterica (Dicks.) Fr., Epicr. p. 555, Hym. eur. p. 646, Bref., Untersuch. t. IV. f. 40—44, Berk., Outl. p. 272. — Helvella m. Dicks., Bolt. t. 472.

Togo, bei der Station Bismarcksburg (R. Büttner - Juli 4894).

A. Emini P. Henn. n. sp.; sessilis, ampla conchiformis dein explanata, pileo semiorbiculari, extus dense tomentoso, squarroso, molli, cinnamomeo, setis fasciculatis usque 7 mm longis, ramosis, depressis, margine sinuoso, fimbriato, usque ad 9 cm lato, 5 cm longo; hymenio velutino-pruinoso, concolore, interdum dein nudo, nigrescenti, vix plicato, raro venoso, contextu dense hyphoideo-prosenchymatico; (sporis non visis) (Taf. I, Fig. 2).

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Walde westlich von Issango-Semliki, um 870 m, an Baumstämmen (F. Stuhlmann [Еміп Разсна-

Expedit.] n. 2965 — 24. Jan. 4894).

Von allen bisher beschriebenen Arten durch die mit dichten, braunen Zotten bekleidete Außenseite und die dunkelzimmtbraune, kurzfilzige Innenseite verschieden; jedoch mit A. mesenterica und A. nigra am nächsten verwandt.

A. delicata (Fr.) P. Henn. — Laschia delicata Fries, Epicr. p. 499, SACC., Syll. Hym. II. p. 407. — Merulius favosus Willd. in herb.

Togo, Station Bismarcksburg, an Baumstämmen und Holz (R. Büttner, 1891).

Tremellaceae.

Tremella Dill.

Tr. fuciformis Berk. in Hook., Journ. 4886. p. 474, Dec. of Fungi n. 455, Sacc., Syll. Hym. II. p. 782, Bres. in Bull. soc. myc. Fr. VI. 4. p. 46, P. Henn. in Engl., bot. Jahrb. XIV. p. 338.

Togo, Station Bismarcksburg an faulenden Stämmen (Büttner, 4894). Madagascar, bei Ankoraka an Baumstämmen (J. Braun — Sept. 4894). Tr. togoensis P. Henn. n. sp.; caespitosa, imbricata, gelatinosa, stipitata, lobata, lutescens; lobis cuneatis, flabellatis vel bi—multipartitis, margine undulatis, integris vel crenulatis usque ad 43 mm longis; basidiis globulosis, partitis; sporis ellipsoideis vel oblongis, curvulis, granulosis, apice obtusis, dein uniseptatis, hyalino-flavescentibus $7-9 \times 4-5 \mu$; conidiis globosis, hyalinis $3-4^{1}/_{2}\mu$ (Taf. I, f. 3a, b).

Togo, Station Bismarcksburg, an faulendem Holz (R. Büttner, 4894).

Dacryomycetaceae.

Guepinia Fries.

G. petaloides Kalchbr. in Grev. X. p. 405, Sacc., Syll. Hym. II. p. 808.

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. Büttner, 4894).

G. fissa Berk., Fung. Brit. Mus. p. 383. t. XII. f. 45, SACC., Syll. Hym. II. p. 844.

var. abyssinica P. Henn.; stipite compresso, alutaceo-velutino; pileo glossoideo vel spathulato, elongato, crenato, sinuoso inciso vel partito, lobis rotundatis, vix evoluto; hymenio aurantiaco; sporis oblongis, curvatis, subhyalinis, uniseptatis $7-8 \times 4-5 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, Vallat Marfair zwischen Saati und Ailet,

an Holz (G. Schweinfurth n. 399 — 48. Febr. 4892).

Die Varietät ist durch den fast ledergelben, stark filzigen Stiel, sowie durch die zungen- oder spatelförmigen Hüte, die nicht in lineare Lappen geteilt sind, von der Hauptart verschieden.

Thelephoraceae.

Corticium Fries.

C. caeruleum (Schrad.) Fr., Epicr. p. 562, Hym. eur. p. 654, Sacc., Syll. Hym. II. p. 644. — *Thelephora coerulea* Schrad., Dec. Fl. fr. II. p. 407.

Deutsch Ostafrika, Usambara, an faulenden Zweigen (C. Holst

n. 677 — 1892).

C. incarnatum (Pers.) Fr., Epicr. p. 564, Hym. eur. p. 654, Berk., Outl. p. 275, Sacc., Syll. Hym. II. p. 625. — Thelephora incarnata Pers., Myc. eur.

Togo, bei der Station Bismarcksburg (R. Büttner - Aug. 1891).

Stereum Pers.

St. hirsutum (W.) Fr., Ep. p. 549, Hym. eur. p. 639, Векк., Outl. t. 47. f. 7, Sacc., Syll. Hym. II. p. 563.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Ru Nsororo, um 2400 m, an Stämmen; Bukoba am Victoria Njansa (Stunlmann [Емін Рассна-Ехреdit.] n. 2343, 3939 — Oct. 4894 u. 9. April 4892).

Die von Bukoba stammenden Exemplare besitzen einen nur schwach behaarten Hut mit einem graugelblichen Hymenium; während die ersteren sich durch den striegeligrauhhaarigen Hut und das mehr gelbliche Hymenium von heimischen Exemplaren nicht unterscheiden.

St. lobatum Fr., Epier. p. 547, Sacc., Syll. Hym. II. p. 568.

Centralafrikan. Seengeb., Wakondjo, Ituri-Fähre, um 1900 m, an Stämmen (Stuhlmann [Емін Разсна-Ехреdit.) n. 2644 — 27. Oct. 1894). Madagascar, bei Ankoraka an Stämmen (J. Braun — Sept. 1894).

St. bellum (Kunze) Sacc., Syll. II. p. 563. — Thelephora lobata Kunze in Flora 1830. p. 370.

var. togoënse P. Henn.; imbricatum, substipitatum, rigidum; pileo flabellato, fusco-cinnamomeo, dense tomentoso, azono, margine tenui, inciso-lobato, pallidiore, nudo, usque ad 4 cm longo; hymenio subcostato, glabro, cinereo-cinnamomeo, pruinoso; mycelio albo flavescente, byssaceo.

Togo, Station Bismarcksburg an der Ronsoabrücke (R. Büttner -

14. Aug. 1891).

Von der typischen Form durch die die hälzigen Hüte ohne Zonen sowie durch die Färbung des Hymeniums verschieden.

St. bicolor (Pers.) Fries, Epicr. p. 349, Hym. eur. p. 640, Ic. t. 197. f. 2, Sacc., Syll. Hym. II. p. 565.

Madagascar, bei Ankoraka an modernden Ästen (J. Braun - Sept.

1891).

Die dachziegelig sitzenden Hüte sind häutig-lederartig, braunfilzig, gefurcht, das tief am Holz herunterlaufende Hymenium ist grau bereift, rissig, nackt, im Übrigen ist diese Form den von Bresadola als St. bicolor Fr. bestimmten Exemplaren des berl. Herbars gleichartig.

Thelephora Ehrb.

Th. caperata B. et Mont., Cent. VI. n. 69, Syll. Crypt. n. 574, Sacc., Syll. Hym. II. p. 523.

Togo, bei Bismarcksburg, an Stämmen (R. Büttner, 4894).

Clavariaceae.

Lachnocladium Levell.

L. Schweinfurthianum P. Henn. n. sp.; coriaceum, tenax, trunco simplici, crasso, subtereti, lignoso, tuberculoso, alutaceo usque ad 2 cm alto, 5 mm crasso, ramis plurimis cuneatis, compressis, ramosissimis, velutinis; ramulis repetito bi—trichotomis, axillis flabellatis vel late fastigiatis, apicibus subulatis, velutinis; sporis non visis (Taf. I, Fig. 4 u. 4a).

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Wald bei Ituri, um 950 m (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2649 — 2. Sept. 4894).

Eine durch ihre zähe, lederartige Beschaffenheit, sowie durch die fast fächerartigen Verbreiterungen der Äste ausgezeichnete Art.

Pterula Fries.

Pt. Bresadoleana P. Henn. n. sp.; densissima, ramosissima, stricta, stipitata, glabra, cornea, usque ad 7 cm alta, brunneo-rufo vel subalutacea, basi non tomentosa; stipitibus usque ad 2 cm longis vel basi ramosis; ramis subcompressis dichotomis vel fasciculatis; ramulis aut simplicibus aut repetito-dichotomis, axillis compressis, apicibus subulatis, flexuosis; sporis subglobosis, levibus, hyalinis 4—5 µ.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Urwalde bei Ru Nsororo, auf humusreichem Boden, um 950 m (F. Stullmann [Emin Pascha-

Expedit.] n. 2567 — 22. Jan. 4894).

Eine schöne, dicht rasig wachsende Art von hornartiger, an Calocera erinnernder Beschaffenheit, die mit P. subaquatica Bres. von St. Thomas wohl verwandt, aber durch den Habitus und die Sporen recht verschieden zu sein scheint. Die Äste sind in den meisten Fällen mit bis linsengroßen, runzeligen, weißlichen, unregelmäßig geformten, gallenähnlichen Körpern bewachsen, die vielleicht ein Schmarotzerpilz sind, doch fand ich bisher darin keine Sporen.

Clavaria Vaill.

Cl. Braunii P. Henn. n. sp.; simplex, minima, carnosa, gregaria; clavula liguliformi vel spathulata, late compressa, interdum dorse carinata, apice obtusa, levi, aurantiaca, usque ad 2,5 mm alta, 4-4,5 mm lata; stipite brevi; sporis ellipsoideis, hyalinis $7-8 \times 4-5$ μ .

Madagascar, bei Tocamasino auf Holz (J. Braun — Aug. 1891).

Diese sehr kleine Art scheint mit ${\it Cl. paludicola}$ Lib, am nüchsten verwandt zu sein.

Cl. madagascariensis P. Henn. n. sp.; carnosa, ramosa, ochracea usque ad 7 cm alta, trunco usque ad 4 cm crasso, ramis strictis elongatis, confertis, compressis, rugosis, ramulis repetito-partitis strictis saepe divergentibus, apicibus obtusis vel cristato-multifidis; sporis subhyalinis flavescentibus oblongis, curvatis, apiculatis, granulosis $44-44 \times 4-6 \mu$.

Madagascar, Station Stidbesileo, Wald von Ankafino (J. M. Hilde-Brandt — März 4884).

Diese Art scheint der *Clavaria aurea* Schaeff, am nächsten zu stehen, ist jedoch durch die granulierten Sporen und durch andere Merkmale genugsam verschieden.

Hydnaceae.

Irpex Fries.

I. flavus Klotzsch, in Linn. VIII. p. 488, Fr., Epier. p. 522, Вегк., Exot. Fungi p. 395, Sacc., Syll. Hym. II. p. 486. — *Polyporus flavus* Jungh., Java p. 46.

Madagascar, bei Ankoraka an faulenden Zweigen (J. Braun — Sept. 1891).

Polyporaceae.

Poria Pers.

P. carneo-pallens Berk. in Ноок., Journ. 1856. p. 237, Dec. n. 857; Sacc., Syll. Hym. 11. p. 302.

forma cinerea Bres. in Fungi Kamer. in Bull. Soc. Myc. Fr. VI. 4.

p. 46; P. Henn. in Engl., bot. Jahrb. XIV. p. 340.

Madagascar, bei Ankoraka an faulenden Baumstämmen (J. Braun — Sept. 1892).

P. Büttneri P. Henn., Verh. bot. Ver. Brand. 1888. p. 429; SACC.,

Syll. Hym. IX. p. 191.

Deutsch-Ost-Afrika, Usambara, an Bambusstämmen (Holsr n. 682 — 4892).

Fomes Fries.

F. igniarius Fr., Syst. Myc. I. p. 375; El. p. 400; Sacc., Syll. Hym. II. p. 480.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saganeiti, um 2000 m, an Stämmen

(G. Schweinfurth — März 1892).

Madagascar, bei Ankoraka an Stämmen (J. Braun — Sept. 1891).

F. caliginosus Berk., Challeng.-Exped. n. 209; Sacc., Syll. Hym. II. p. 194.

Madagascar, bei Ankoraka an faulenden Stämmen (J. Braun -

Sept. 1891).

Die Hüte sind 10 bis 12 cm breit, 6 cm lang, verhältnismäßig dünn, starr, hartholzig, concentrisch gezont, höckerig schwarzbraun, am Rande scharf, im Innern sehr hart, schwärzlich, das Hymenium ist fast eisengrau, die Poren punktförmig, sehr klein. Die Hüte sind oft lang herablaufend am Holze.

F. pectinatus Klotzsch in Linn. VIII. p. 485, Fr., Epicr. p. 407,

Hym. eur. p. 559, Bres. et Roum. in Rev. Myc. Jan. 1890.

Mauritius, an Baumstämmen (J. Braun - Juli 4891).

Madagascar, bei Ankoraka, am Sahambendrana (J. Braun — Sept. 1891).

F. conchatus (Pers.) Fr., S. M. I. p. 376, c. Syn. Hym. eur. p. 560; Sacc., Syll. Hym. II. p. 474. — Boletus conchatus Pers., Obs. I. p. 24.

Madagascar, bei Ankoraka, am Sahambendrana, an Baumstämmen

(J. Braun — Sept. 1891).

F. (Ganoderma) lucidus (Leyss.) Fr., Syst. N. p. 61, Syst. Myc. p. 353, Hym. eur. p. 337, Sacc., Syll. Hym. II. p. 457. — Ganoderma lucida Pat. in Bull. d. soc. myc., Fr. V. 2. p. 67.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saati an Stämmen und bei Ginda an

Olea chrysophylla (G. Schweinfurth — 16. Febr. 4892).

Centralafrikan. Seengebiet, Bukoba, am Victoria Njansa, bei der Ituri-Fähre im Walde, um 300 m (Stuulmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2628 — Febr. u. Aug. 1894).

Madagascar, bei Ankoraka an Baumstämmen (J. Braun — Sept. 1891).

F. (Ganoderma) Emini P. Henn. n. sp.; pileo suberoso, crasso, mesopodo, convexo, obsolete zonato vel sulcato, rugoso, alutaceo vel flavo-ochraceo, vix laccato margine acuto inflexoque usque ad 6 cm diametro. 18 mm crasso; stipite saepius longe radicato, basi incrassato, crustaceo-laccato, atrosanguineo, saepe flexuoso usque 16 cm longo, 2 cm crasso; tubulis alutaceis usque ad 15 mm longis, poris minutis, punctiformibus, rotundatis vel elongatis, ore integro cinereo; sporis magnis, ovoideis vel ellipsoideis, dense verrucosis, fusco-brunneis $20-28 \times 45-48~\mu$; contextu pilei alutaceo, suberoso (Taf. I. Fig. 5 u. 5 a).

Deutsch-Ostafrika, Faschani und bei Pangani (Ukami) (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 34 — 2. u. 27. Mai 4890).

Eine durch den ledergelben, nicht glänzenden weichen Hut, den stark glänzenden, oft bis 10 cm lang wurzelnden spindelförmigen Stiel und durch die sehr großen warzigen Sporen ausgezeichnete Art, die mit *F. lucidus* Fr. am nächsten verwandt zu sein scheint.

F. (Ganoderma) amboinensis (Lam.) Fries, Syst. Myc. I. p. 354, Epicr. p. 442, Sacc., Syll. Hym. II. p. 456. — Ganoderma amboinense Pat., in Bull. Soc. myc. Fr. V. 2, Bres. in Rev. Myc. n. 45 — Jan. 4890.

Madagascar, bei Ankoraka an Stämmen (J. Braun - Sept. 1891).

F. (Ganoderma) australis Fries, El. p. 408, Nov. Symb. p. 47, Hym. eur. p. 556, Sacc., Syll. Hym. II. p. 476. — *Ganoderma* Pat., in Bull. soc. myc. Fr. V. 2.

Madagascar, bei Ankoraka an Baumstämmen (J. Braun — Sept. 1891).

Centralafrikan. Seengebiet, Bukoba, am Victoria Njansa, an Stämmen (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 3599 — 13. März 1891).

forma subresupinata.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Ru Nsororo, um 3800 m, im Ericawald, an einem verfaulten Erica-Stamm (Stuhlmann [Емін Рассна-Expedit.] n. 2707 — 42. Juli 1891).

Polyporus Mich.

P. gilvus Schwein., Carol. n. 97, Fr., El. p. 404, Hym. eur. p. 548, Sacc., Syll. Hym. II. p. 424, Bres., Fung. Kam. in Bull soc. myc. Fr. VI. p. 38. — P. isidioides Berk., Hook., Journ. II., Sacc., Syll. Hym. II. p. 424.

Togo, Station Bismarcksburg an Stämmen (Büttner 4894).

Madagascar, bei Ankoraka an Stämmen (J. Braun — Sept. 4894). var. scruposus Fr., Ep. p. 473, Sacc., Syll. Hym. II. p. 424.

Mauritius, an Baumstämmen (J. Braun - Juli 1891).

P. Auberianus Mont., Cuba t. XVI, f. 4., Syll. n. 500, SACC., Syll. Hym. II. p. 445.

Mauritius, in dichten Rasen auf Baumwurzeln (J. Braun — Juli 1890).

P. Telfairii Berk. et Klotzsch, in Linn. VIII. p. 483, Fr., Epicr. p. 450, Sacc., Syll. Hym. II. p. 406.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Kumiasanga, im Walde m 800 m, an faulenden Ästen (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2980 de. Febr. 1891).

Die Exemplare stimmen mit dem vorliegenden Original ziemlich gut überein, die asig mit einander verwachsenen Hüte sind dünn, lederartig, bis 6 cm breit, 3 cm lang, well ledergelb, oberseits mit kleinen Tuberkeln schwach gefurcht und runzelig, undeutich gezont, etwas glänzend, mit dünnem, welligem etwas gebuchtetem Rand, das Hymenium ist gelblich, die Poren klein, rundlich oder länglich, etwas zerschlitzt.

P. raduloides P. Henn. n. sp.; resupinatus vel apodus; pileis caepitosis, coriaceo-membranaceis, tenuibus, parvulis, sessilibus, lacteolavescentibus, convexis, applanatis, sulcato-squamosis, rugosis, usque ad
5 mm latis, 4 cm longis, margine saepe reflexis, fimbriatis; poris amplis,
naequalibus, angulatis, retiformibus vel laceris, pallide flavescentibus
olerumque decurrentibus; forma resupinata, effusa, innata, tuberculosa,
ambitu villosa, poris rotundatis plus minus amplis, vel elongatis laceris
amellosisque, denticulatis flavescentibus; mycelio in ligno irrepente
loccoso, albo.

Centralafrikan. Seengebiet, am Victoria Njansa, bei Bukoba, um 130 m, an faulenden Ästen (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 1501 — 3. Febr. 1891).

Diese Art bildet teils kleine, bald zerstreut, bald fast dachziegelig stehende Hüte von unregelmäßiger Form, teils überzieht der Pilz, aus verschieden geformten, bald undlichen, bald zerrissenen, fast lamellenartigen Röhren bestehend, die wahrscheinlich im Boden liegenden Äste. Die eingewachsenen im Umfange weiß filzigen Krusten sind neterlang und werden hin und wieder durch einzelne oder mehrere Hüte sowie durch unregelmässig geformte, aus rundlichen Poren bestehende Erhebungen unterbrochen. Die resupinate Form hat mit Poria Radula (Pers.) Fr. große Ähnlichkeit und halte ich es nicht für unwahrscheinlich, dass vorliegende Art mit dieser? identisch, die Hutbildung lurch besondere Umstände hervorgerufen worden ist, wie ich solches auch bei Polyporus Vaillantii constatiert habe.

P. vibecinus Fr., Fung. Nat. p. 6, SACC., Syll. Hym. II. p. 89.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Urwald NW. von Ru Nsororo, um 950 m, an verfaulten Stämmen (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2518 — 22. Juli 1891).

Die fleischig-lederigen Hüte sind fast fächerförmig in einen breiten, flachen stiel verschmälert, der Länge nach gestreift, lederbraun, oft dunkelbraun gefleckt, bis om lang und 9 cm breit, die Poren sind weit, fast wabig, länglich, zerrissen, am Stiel oft netzig herablaufend, ockergelb. Der Rand des Hutes ist oft eingeschnitten gelappt vie bei der var. antilopum Kalchbr., in Grev., von der Originalexemplare aus Natal von Vood vorliegen.

P. fumosus (Pers.) Fr., Syst. Myc. I. p. 367, Hym. eur. p. 549, SACC., Syll. Hym. II. p. 423. — Boletus fumosus Pers., Syn. p. 530.

Madagascar, bei Ankoraka, an Stämmen (J. Braun - Sept. 1891).

P. arcularius (Batsch) Fr., Syst. Myc. I. p. 342, Hym. eur. p. 526, Sacc., Syll. Hym. II. p. 67. — *Boletus arcularius* Batsch, Pers., Syn. p. 518.

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (Büttner, 4894).

Madagascar, bei Ankoraka an Stämmen (J. Braun - Sept. 1891).

P. Persoonii Fr., in Сооке, Praec. n. 830, Sacc., Syll. Hym. II. p. 272, Bres., Bull. soc. myc. Fr. VI. p. 45. — Daedalea sanguinea Klotzsch in Linn. VIII. p. 484, Fr., Ep. VI. p. 45.

Centralafrikan. Seengebiet, am Victoria Njansa bei Bukoba, um 4430 m, an Stämmen (Stullmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 4498 —

6. Febr. 1891).

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (Büttner, 4894).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana an Holz (J. Braun — Sept. 4894).

P. sanguineus (L.) Mey., Essequ. p. 304, Fr., Epier. p. 444, SACC.,

Syll. Hym. II. p. 229. — Boletus s. Linn., Spec. pl. II. p. 4696.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Ituri-Wald, um 900 m (Stuhlmann n. 2633 — 24. Aug. 4894) und im Walde bei Ougenja (Stuhlmann n. 2992 — 34. Dec. 4894).

Togo, Station Bismarcksburg an Stämmen (Büttner, 4894).

Madagasçar, bei Ankoraka am Sahambendrana (J. Braun — Sept. 1891).

Abyssinien, Col. Eritrea bei Geleb (Mensa) um 2000 m und bei Ginda, um 900 m (G. Schweinfurth — Febr. 4894, April 4892).

Von letzterem Standorte liegen bis 8 cm dicke, gespaltene Aststücke vor, denen die Fruchtkörper aufsitzen; der Holzkörper ist von dem flockigen Mycel durchzogen und schön zinnoberrot gefärbt.

forma albo-zonata; pileo flabelliformi, stipitato, membranaceo-coriaceo, tenui, glabro, nitido, miniato, zonato, zonis albidis; hymenio miniato, poris rotundis.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana (J. Braun — Sept. 1891).

Eine äußerst zierliche Form mit papierartigem, dünnem Hut, der weißlich gezont ist.

Polystictus Fries.

P. versicolor (L.) Sace., Syll. Hym. II. p. 253. — *Boletus* Linn., Suec. n. 1254. — *Polyporus versicolor* Fr., Syst. Myc. l. p. 368, Hym. eur. p. 568.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. Braun — Sept. 1891).

Die Art liegt in verschiedenen Formen, bald mit hell- oder dunkelgrau, bald bräunlich gefärbten Hüten, vom gleichen Standorte vor.

P. velutinus (Pers.) Fries, Syst. Myc. 1. p. 368, Sacc., Syll. Hym. II. p. 258.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. Braun — Sept. 4891).

P. occidentalis (Klotzsch) Sacc., Syll. Hym. II. p. 274. — Trametes Klotzsch in Linn: VIII. p. 486, Fr., Ep. p. 491.

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (Büttner, 4894).

Deutsch-Ostafrika, Usagara bei Kideba (Stundmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 487 — 4. Juli 4890).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Stämmen (J. Braun

— Sept. 1891).

Abyssinien, Col. Eritrea, Valle Malfair bei Saati (G. Schweinfurth — 17. Febr. 1892).

P. leoninus (Klotzsch) Sacc., Syll. Hym. II. p. 235. — Polyporus Klotzsch in Linn. VIII. p. 486, Berk., exot. Fung. p. 390, Fr., Ep. p. 459.

Centralafrikan. Seengebiet, bei Mpapua, an Stämmen (Stullmann n. 224 — 4. Jun. 4890); Uganda, Mensa (Stullmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 4342 — 2. Juni 4894).

P. funalis Fr., Epicr. p. 459, Sacc., Syll. Hym. II. p. 236.

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (Büttner, 4894).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana (J. Braun — Sept. 1891).

P. albo-cervinus Berk., Hook., Journ. 4856. p. 234, Dec. n. 583, Sacc., Syll. Hym. II. p. 225 (atro-cervinus), Bres. in Bull. soc. myc. Fr. VI. 4. p. 44.

Madagascar, bei Ankoraka, an Stämmen (J. Braun - Sept. 1891).

P. flabelliformis Klotzsch in Linn. 4833. p. 483, Berk., Exot. Fungi p. 386, Fr., Epier. p. 444, Sacc., Syll. Hym. II. p. 246.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. Braun — Sept. 1891).

P. affinis Nees, F. Jav. p. 48. t. 4. f. 4, Fr., Ep. p. 445.

var. melanopus Jungh., F. Jav. p. 70, Sacc., Syll. Hym. II. p. 220.

Madagascar, Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. Braun — Sept. 1891).

Die papierartig dünnen Hüte sind mit mehr oder weniger langem, seitlichem, dünnem schwarzem Stiel versehen, dieselben sind tiefschwarzbraun, häufig mit buchtiggelapptem Rande von unterseits weißer Färbung. Das Hymenium ist rauchgrau, die Poren sehr klein, punktförmig. Zu P. florideus B. und P. nephridius B. wohl nicht gehörig.

P. luteus Bl. et Nees, Fungi Jav. p. 46. t. IV. f. 4—5, SACC., Syll. II. p. 248.

var. bukobensis P. Henn.; pileo coriaceo-papyraceo, tenui, flabelliformi, levi, glabro, nitenti, radiato-striato sulcatoque, zonato, flavo-badio, margine tenui, inciso-repando vel crenato, pallidiore, sterili; stipite laterali, lato, compresso, brevi; hymenio alutaceo vel ochraceo, ruguloso;

poris subrotundis vel elongatis, acutangulis, laceris, acie denticulatis, decurrentibus; sporis subglobosis, levibus, hyalinis 4—5 µ.

Centralafrikan. Seengebiet, Bukoba, am Victoria Njansa, um 1430 m, an Stämmen (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 1539 — 8. Febr. 1890).

Diese Art ist einem pleuropoden *Polyst. xanthopus* auf der Oberseite sowie der Consistenz nach zum Verwechseln ähnlich, dagegen ist aber das Hymenium völlig verschieden. Dasselbe ist leder- oder ockergelb gefärbt, die Poren sind $\frac{1}{3}$ mm im Durchmesser, dünn, zerschlitzt, an der Mündung gezähnelt. Höchstwahrscheinlich ist diese Art mit *Polyst. makuensis* Cooke, welcher jedoch ein weißes Hymenium und regelmäßige rundliche Poren besitzt, nahe verwandt. Von dem typischen *P. luteus* ist diese Varietät durch die weiten zerschlitzten Poren, ebenso von *P. petaliformis* B. et C. verschieden. Die Hüte sind 4—7 cm breit, 3—5 cm lang, oft mit einander verwachsen.

P. xanthopus Fr., Obs. II. p. 255, Ep. p. 437, Sacc., Syll. Hym. II. p. 245. — *Polyporus Katui* Ehrenb., Fl. bor. t. 49. f. 42. *P. cupreo-nitens* Kalchbr.

Togo, Station Bismarcksburg, an abgefallenen Ästen (Büttner, 4894). Centralafrikan. Seengebiet, Uganda, Mengo, an Holz (Stuhlmann n. 4343 — 2. Jan. 4894; Wakondjo, westlich von Issango (Stuhlmann [Емім Рассна-Ехреdit.] n. 2943; Semliki, im Walde, um 370 m (Stuhlmann n. 2960 — Dec. 4894).

Madagascar, bei Ankoraka, an Holz (J. Braun - Sept. 1891).

Während die von Stuhlmann eingesandten Exemplare sich durch abnorm große Hüte auszeichnen, welche einen Durchmesser bis 44 cm und eine Stiellänge von 4 cm besitzen, haben die von Madagascar stammenden Exemplare Hüte von 2—3 cm Durchmesser bei einer Stiellänge von 5—43 mm. Die von Togo gesandten Exemplare sitzen zum Teil den ½ m langen Ästen auf. Diese, vielleicht einer Lianenart angehörig, besitzen weite Poren, welche von dem weißen, fädigen Mycel des Pilzes durchzogen werden. Beim Durchbrechen des Holzes treten diese pferdehaardicken Mycelfäden wie Saiten aus der Bruchstelle hervor.

P. sacer Fr., Fung. Guin. t. 20, Epicr. p. 436, Векк., Fung. Brit. Mus. p. 371. t. IX. f. 4, Sacc., Syll. Hym. II. p. 243; Fisch. in Hedw. 4889. 2. p. 86.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Wald bei Massógua (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2994 — 2. Jan. 4892).

Die prachtvollen Exemplare von gewaltiger Größe sind von dem etwa 5 cm tief im Boden befindlichen Sclerotium abgebrochen. An der Basis der Stiele finden sich kleine Sclerotien von ca. 4½ cm Durchmesser mit brauner, runzeliger Oberfläche sowie sehr dicke verzweigte, hellbraune Mycelstränge. Die Hüte der vorliegenden Exemplare besitzen einen Durchmesser bis 44 cm, die Stiele eine Höhe von 28 cm bei einer Dicke von 4 cm. Die drei fast gleich großen Exemplare scheinen aus einem Sclerotium hervorgegangen zu sein.

Trametes Fr.

T. socotrana Cooke, Proc. R. Soc. Edinb. XI (4882) et in Grev., Sacc., Syll. Hym. II. p. 340.

Madagascar, bei Ankoraka, an Holz (J. Braun — Sept. 1891).

Tr. hydnoides (Swartz) Fr., Ep. p. 490, El. p. 407, Sacc., Syll. Hym. II. p. 346. — Boletus hydnoides Sw.

Abyssinien, im Wadi Milhohina (Gebel Gedem) auf Ssunt-Acacien (Stecker — 44. Dec. 4880).

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (Büttner 4894).

Tr. lactea Fr., Symb. p. 94, Sacc., Syll. Hym. II. p. 346.

Deutsch-Ostafrika, Bagamoyo, an Stämmen (Stuhlmann).

Hexagonia Fr.

H. crinigera Fr., Fung. Guin. f. 40, Ep. p. 496, SACC., Syll. Hym. II. p. 357.

Togo, Station Bismarcksburg, an abgestorbenen Ästen rasig (R. Büttner

— Aug. 1891).

Die dem Aste aufsitzenden, oberseits mit langen Borsten besetzten Hüte sind bis 9 cm lang und 43 cm breit. Die großen, eckigen Poren sind im Innern meist rostfarben, nicht bläulich bereift. Vielleicht beruht dies auf dem Alter der Exemplare. Von H. apiaria Pers., wofür Herr Abbé Bresadola die Art hält, scheint mir diese doch verschieden zu sein.

H. polygramma Mont., Cuba p. 379. t. 14. f. 3, Fr., Ep. 407,

SACC., Syll. Hym. II. p. 367.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. Braun-

Sept. 1891).

H. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; pileo subsessili, semiorbiculari, suberoso, primo velutino-tomentoso, ochraceo, dein subnudo, dense sulcatozonato, cinnamomeo, zonis sericeis pallidioribus, margine acuto 5—6 cm longo, 5—11 cm lato, 1—2 cm crasso; alveolis rotundato-angulatis, intus ochraceo-tomentosis et setulosis, acie plus minus incrassatis, cinnamomeis 4—10 mm amplis; substantia lignoso-suberosa.

Deutsch-Ostafrika, Ukami, bei Mrogoro auf Bäumen (Stuhlmamn

[EMIN PASCHA-Expedit.] n. 50 — 46. Mai 4890).

Daedalea Pers.

D. quercina (L.) Pers., Syn. p. 500, Fr., Syst. Myc. I. p. 333, Hym. eur. p. 586, Sacc., Syll. Hym. II. p. 370. — *Agaricus Linn.*, Suec. n. 1213, Sow. t. 181, Bolt. t. 73.

Madagascar, Ankoraka am Sahambendrana, an Stämmen (J. Braun

— Sept. 1891).

Die vorliegenden Exemplare sind von der typischen Form kaum verschieden, dieselben sind holzig-korkig, hellockerfarben, runzelig, zum Teil gefurcht-gezont mit scharfem Rand, bis 45 cm breit, 8 cm lang; die Gänge sind bald labyrinthförmig gewunden, anastomosierend, bald aus verzweigten und anastomosierenden Lamellen bestehend, holzfarbig.

Favolus Fries.

F. cucullatus Mont., Cuba p. 378, t. 14, f. 2, Syll. Crypt. n. 553, Bres. in Bull. soc. myc. Fr. VI. p. 47. — F. curtipes B. et C., Kew Gard. Misc. 1. p. 234; Sacc., Syll. Hym. II. p. 400.

Centralafrikan. Seengebiet, Ugunda, Mengo, an Holz (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 1419 — 3. Jan. 1891).

Lenzites Fries.

L. repanda (Mont.) Fr., Ep. 501; Sacc., Syll. Hym. I. p. 650. — Daedalea repanda Mont., Cuba p. 382. — L. applanata Fr., Ep. p. 404, Klotzsch, Linn. 4833. p. 481, Sacc., Syll. Hym. I. p. 644, Bres. in Bull. soc. myc. Fr. VI. p. 35. — L. Pallisoti Fr., S. M. I. p. 335, Ep. p. 504, Sacc., Syll. Hym. I. p. 650.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Urwald, nordwestlich von Ru Nsororo um 950 m, an Stämmen (Stuhlmann n. 2549 — 22. Juni 4891); im Wambuba-Wald, südwestl. vom Albert Njansa (Stuhlmann

n. 2986 — Dec. 4894).

Madagascar, bei Ankoraka, am Sahambendrana, an Stämmen (J. Braun — Sept. 1891).

Die Größe der normal gebildeten Hüte schwankt zwischen 2-20 cm Breite und

2-14 cm Länge.

L. madagas cariens is P. Henn. n. sp.; pileo coriaceo, tenui, subsessili, applanato, zonato rigido-sulcato, cinereo, rugoso, setis rigidis, fasciculatis, compressis, brunneis vestito, 3 cm longo, 5 cm lato, 5 mm crasso; lamellis crassiusculis, inaequalibus, ramosis, anastomosantibus, postice lamellosis ad 4 cm longis, alutaceis, acie sinuato, cinnamomeo. — (Taf. I, Fig. 6 u. 6 a.)

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Stämmen

(J. Braun — Sept. 1891).

Diese Art ist durch die büscheligen starren, niederliegenden und dem Hute angewachsenen Setae auffällig. Die mit einander stark anastomosierenden Lamellen bilden bis über die Mitte hinaus labyrinthartige Gänge, mit welliger, etwas rauher Schneide, während sie der Anheftungsstelle zu mehr blätterartig werden. Die Art bildet einen Übergang zur Gattung Daedalea und könnte vielleicht mit gleichem Recht dieser eingefügt werden.

Agaricaceae.

Schizophyllum Fries.

Sch. alneum (L.) Schröt., Pilze Schles. p. 553. — Sch. commune Fr., Syst. myc. I. p. 333, Hym. eur. p. 492, Sacc., Syll. Hym. l. p. 655. — Agaricus alneus Linn., Succ. 1242, Bull. t. 346, 581, f. 1.

Togo, Station Bismarcksburg, an Stämmen (R. Büttner — 40. Aug. 4891).

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana (J. Braun — Sept. 1891).

Lentinus Fries.

L. rudis (Fr.) P. Henn. — *Panus rudis* Fr., Ep. p. 308, Hym. eur. p. 480, Wint., Pilze I. p. 496, Sacc., Syll. Hym. I. p. 646. — *Agaricus hirtus* Secr. n. 4073. — A. *Swainsonii* Lev., Dem. Voy. p. 85. t. 1. f. 3.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. Braun — pept. 1891).

L. strigosus Fr., Epicr. p. 388, Schwein., Carol. n. 800, Sacc., Syll. Iym. I. p. 574, Bres. in Rev. myc. Fr. Jun. 4890.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. Braun - Sept. 1891).

L. villosus Klotzsch in Linn. 1833. p. 479, Fr., Ep. p. 388, SACC., Syll. Hym. I. p. 574.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Holz (J. Braun - Sept. 1891).

L. Weissenbornii P. Henn. n. sp.; pileo coriaceo, infundibuliformi, entro cupuliformi, nudo, radiato, venoso-striato, margine usque ad 45 mm ato, reflexo, dense fibroso-setoso, pilis usque ad 5 mm longis, fasciculatis, amosis, squarrosis, atro-fuscis 6 cm diametro; stipite gracili, basi sub-culboso, striato-sulcato, nudo, postice tessellato, lamellis densissimis, chraceis, flexuosis, inaequalibus, integerrimis, foveolato-decurrentibus.

Kamerun, an Holz (Weissenborn - 21. April 4888).

Diese Art sieht dem L. villosus Klotzsch äußerlich wohl ähnlich, ist aber gänzlich urch becherförmig vertiefte Mitte des Hutes, welche völlig nackt, aber mit aderigen unkleren Streifen versehen ist, sowie durch die ockergelben, im unteren Teile zu ckigen Röhren verwachsenen und herunterlaufenden Lamellen, und durch den kahlen tiel verschieden. Der nicht vertiefte Teil des Hutes ist mit langen, büscheligen, striegeligbstehenden oder gelockten braunen Haaren wie bei L. villosus dicht bekleidet. Von fasciatus Berk., L. nigripes Fries, L. fulvus Berk. ist die Art genugsam verschieden.

L. velutinus Fr., Linn. 4830. p. 540, Epicr. 392, Speg. Guar. I. b. II, Mont., Cuba p. 446, Sacc., Syll. Hym. I. p. 589. — ?L. fallax Speg., Jung. Guar. Pug. I. n. 22.

var. africanus P. Henn.; pileo atro-cinnamomeo, coriaceo, tenui, nfundibuliformi, densissime radiato-striato sulcatoque, velutino, margine eflexo, undulato, integro, hispidulo ciliato, 4—8 cm diametro; stipite recto, tereti, 7—14 cm longo, 2—5 mm crasso, dense velutino-hispidulo, ulvescenti-cinnamomeo, basi subbulboso, non radicato; lamellis confertis—1,5 mm latis, aequaliter longis, atro-cinnamomeis, acie integerrimis, trinque attenuatis, obconico decurrentibus.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Wambuba-Wald uf Holz (Stuhlmann [Emin Pascha Expedit.] n. 2988 — Dec. 4894).

Kamerun, Barombi-Station (Preuss, 1891).

Diese Varietät ist von der im tropischen Amerika vorkommenden typischen Art, ie das Museum in zahlreichen schönen Exemplaren aus Brasilien besitzt, besonders ur durch den radial dicht gestreiften und schwach gefurchten Hut, sowie durch die unklere Färbung in allen Teilen verschieden.

L. Tanghiniae Lev., Champ. Amer. p. 440, Sacc., Syll. Hym. II. p. 640. Bres. in Bull. soc. myc. Fr. VI. 4. p. 37.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana, an Baumstämmer (J. Braun — Sept. 1891).

L. bukobensis P. Henn. n. sp.; pileo lignoso-coriaceo, rigido, infundibuliformi, levi, glabro, cuticula radiato-rimosa, margine rigido-revo luto, pallide alutaceo, usque ad 7 cm diametro; stipite excentrico, brevi lignoso, solido, substriato, pallido, 4,5 cm longo, 5 mm crasso; lamelli angustis sublinearibus, confertis, integerrimis, pallidis.

Centralafrikan. Seengebiet, bei Bukoba am Victoria-Njansa un 1430 m, auf Bäumen (Stuhlmann (Emin Pascha-Expedit.] n. 1455 — Dec

1890).

Diese durch einen sehr harten, festen, holzig-ledrigen Hut ausgezeichnete Art m blassen, fast weißlichen Lamellen scheint dem in Guinea vorkommenden *L. princeps* F verwandt zu sein, doch kommt diese aus einem Sclerotium hervor. Die Oberhaut de Hutes ist stark längsrissig besonders nach dem Rande zu, welcher hin und wieder rissi erscheint.

L. tuber-regium Fr.?, Epicr. p. 392, Syst. myc. I. p. 474, Nov Symb. p. 36, Rumph. amb. t. 57. f. 4, Sacc., Syll. Hym. I. p. 604.

Madagascar (J. Braun, 1891).

Von Herrn Braun wurde ein aus dem Sclerotium, höchstwahrscheinlich dieser Ar geschnitzter Fetisch, in Form eines Buckelochsen eingesandt (Vgl. Magnus in Verh. 6 Berl. anthrop. Ges. vom 49. März 4892).

Marasmius Fries.

M. oreades Fr., Epicr. p. 375, Hym. eur. p. 467, Sacc., Syll. Hym. I. p. 540.

Madagascar, Champ de Meclas, auf Wiesen (J. Braun — Aug. 1891 M. foetidus (Sow.) Fr., Ep. p. 380, Hym. eur. p. 473, Sacc., Syl

Hym. I. p. 530, Berk., Outl. p. 221. — Agaricus foetidus Low. t. 21.

Togo, Station Bismarcksburg, auf faulenden Ästen (Büttner, 4891) Madagascar, Ankoraka, auf faulenden Blättern (J. Braun — Sep 1891).

M. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; pileo membranaceo, convexo-pland radiato-plicato, centro vix umbonato, margine repando-sinuato, pallid cinereo-brunneo usque ad 1 cm diametro; stipite setaceo-rigido, spadiceo nigro, glabro, curvato, usque ad 3,5 cm longo, vix 5 mm crasso, e mycel atro-fusco, equi crini simili, assurgente; lamellis adnatis, valde distantibu angustis, anastomosantibus, concoloribus (Taf. I, Fig. 7).

Centrala_ifrikan. Seengebiet, bei Butumbi, Kjenkesi, an feuchte Orten, um 4500 m (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2206 — 4. M

1891)

Diese durch ein rhizomorphenartiges Mycel ausgezeichnete Art scheint mit M. exerinis Müll. verwandt zu sein, ist im Übrigen jedoch verschieden.

M. Schweinfurthianus P. Henn. n. sp.; pileo tenui membranace campanulato dein explanato, radiatim sulcato-striato, nudo rufo-brunne medio umbonato, glabro, pallescenti, margine tenui, sinuato, 2—6 c

diametro; stipite gracili, corneo-lignoso, fistuloso, glabro, nitido, brunneo, usque ad 10 cm longo, 2 mm crasso, basi incrassato; lamellis paucis, latis, valde distantibus, in collarium liberum postice conjunctis, non anastomo-santibus, concoloribus (Taf. I, Fig. 8).

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Wald bei Massógua am Boden auf Holz? (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2995 — Jan. 4892).

Paneolus Fries.

P. campanulatus (L.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 1121. — Agaricus campanulatus Linn., Suec. 2 n. 1213, Fr., Hym. eur. p. 311. — A. papilionaceus Bull., t. 504, f. 2.

Madagascar, bei Ankoraka, an Wegen (J. Braun - Sept. 1891).

Psathyrella Fries.

Ps. disseminata (Pers.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 4434. — Agaricus disseminatus Pers., Syn. p. 403, Fries, S. M. I. p. 305, Hym. eur. p. 346, Wint., Pilze I. p. 635.

Centralafrikan. Seengebiet, bei Bukoba am Victoria-Njansa (F. Stuhlmann — April 1892).

Togo, Station Bismarcksburg, an Holz (R. Büttner — Aug. 1891). Madagascar, bei Ankoraka, an Holz (J. Braun — Sept. 1891).

Psilocybe Fries.

Ps. foenisecii (Pers.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 4055, Fr., Hym. eur. p. 303. — Agaricus Pers., Ic. t. XI. f. 4.

Madagascar, Ankoraka (J. Braun — Sept. 1892).

Hypholoma Fries.

H. appendiculatum (Bull.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 4039. — Agaricus app. Bull. t. 392, Sow. t. 324, Fries, Hym. eur. p. 296.

Abyssinien, Col. Eritrea, unter Salix Safsaf Forsk. an Gräben bei Sagasig (G. Schweinfurtн — 5. Jan. 1892).

Stropharia Fries.

St. Stuhlmanni P. Henn. n. sp.; pileo carnoso, tenui, hemisphaerico-explanato, ochraceo-fulvo, primo squamis floccosis erectis, imbricatis tecto, deinde nudo, levi, glabro, aurantiaco, usque ad 2 cm diametro; stipite brevi, squarroso-floccoso, ochraceo, basi incrassato, annulo floccoso squarroso, usque ad 2 cm longo, 3 mm crasso; lamellis adnatis, latis, confertis, cinereo-brunneis, nigricantibus; sporis oblique ovatis, curvulis, apiculatis, fusco-brunneis $5-6 \times 3-4$ μ .

Centralafrikan. Seengebiet, Butumbi, Mpororo bei Kisere auf dem Berge, auf felsigem Boden (F. Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2063 — 44. April 4894).

Die Exemplare wurden getrocknet eingesendet und die Farbe des Hutes und der Lamellen dabei bemerkt. Die Art ist durch die eigentümlich gekrümmten Sporen ausgezeichnet, im übrigen vielleicht mit Str. crocopepla B. et Br., Journ. Linn. Soc. XI. p. 546 verwandt.

Crepidotus Fr.

C. applanatus (Pers.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 878. — Agaricus appl. Pers., Obs. I. p. 8, t. 5, f. 3, Fries, Hym. eur. p. 275.

var. madagascariensis P. Henn.; pileo carnoso, conchi-vel reniformi, convexo, glabro et levi, subsessili, ochraceo, cinereo-pruinoso usque ad 12 mm diametro, postice albo-villoso, margine involuto, undulato-sinuoso; lamellis latis, subdistantibus ad basin vix decurrentibus, inaequalibus, fuscescentibus; sporis ellipsoideis vel ovoideis, luteo-fuscis 5—7imes4-5 μ .

Madagascar, bei Ankoraka an Holz (J. Braun - Sept. 1891).

Wenn der Hut auch in der Färbung und Form, ebenso die Lamellen sowie die Größe der Sporen etwas abweichend ist, glaube ich doch den Pilz als Varietät zu dieser Art ziehen zu dürfen.

Naucoria Fries.

N. Buttneri P. Henn. n. sp.; pileo campanulato, explanato, centro carnosiusculo (carne 1/2-1 mm crasso) fusco, ferrugineo-tomentoso, radiatostriato 1/2-1 cm diametro; stipite cavo, levi, vix striato, tenui, concolori, $\frac{1}{2}$ —1 cm longo, 1—1 $\frac{1}{5}$ mm crasso; lamellis sinuato-affixis, latis, confertis, cinnamomeis, sinuosis; sporis ellipsoideis, saepe fere curvatis guttulatis 2, fuscis, $8-9 \times 4-5 \mu$.

Togo, Station Bismarcksburg, rasenweise an abgestorbenen Ästen (R. BÜTTNER — 4894).

Mit Naucoria erinacea verwandt.

Tubaria Fries.

T. Embolus (Fr.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 874. — Agaricus Embolus Fr., Epier. p. 206, Hym. Eur. p. 274, Cooke III., t. 514 a, Berk., Outl. p. 463.

var. madagascariensis P. Henn.; pileo tenui-membranaceo, e campanulato convexulo, medio depresso-umbilicato subinfundibuliformi, radiatim striato-sulcato, levi, fulvo usque ad 2 cm diametro; stipite fistuloso, striato vix compresso, 2 cm longo, 3 mm crasso, levi, luteo-fulvo; lamellis postice latissimis, triangulis, distantissimis, ochraceis, usque ad 5 mm latis; sporis ellipsoideis, ochraceis, 8—10×4—6 μ.

Madagascar, bei Ankoraka auf lehmigem Boden (J. Braun - Sept.

1891).

Von der typischen Art besonders durch den durchscheinend häutigen stark gefurchten und tief eingedrückten Hut unterschieden. Wie Fries bemerkt, hat der Pilz äußerlich große Ähnlichkeit mit Omphalia umbellifera, was in der That der Fall ist.

Flammula Fries.

Fl. penetrans Fr., Obs. I. p. 23, Hym. eur. p. 250, Ic. t. 448, f. 2; Quél p. 233, Sacc., Syll. Hym. I. p. 823.

var. madagascariensis P. Henn.; pileo carnoso, convexo-plano, icco, depresso squamuloso, fulvo usque ad 5 cm diametro; stipite excentrico, ubcavo, fibrilloso, striato usque ad 2 cm longo; lamellis adnatis, latis, rentricosis, confertis, ochraceis; sporis subellipsoideis, brunneis, levibus, miguttulatis 5—6 > 4 \mu.

Madagascar, Ankoraka an Holz (J. Braun — Sept. 4894).

Diese Varietät stimmt im Ganzen mit der typischen Art recht gut überein, doch st der Hut mit angedrückten sehr kurzen, breiten Schüppchen versehen, ebenso der tiel etwas faserig, die Sporen etwas dunkler und kleiner.

Pholiota Fries.

Ph. Engleriana P. Henn. n. sp.; pileo carnoso e campanulato-conexo vel depresso-hemisphaerico explanato, sicco, squamis verrucosis imricatis, latis innatis tecto, fusco-ochraceo, margine inflexo usque ad 6 cm iametro; stipite farcto deinde cavo, brevi usque ad 3 cm longo, $4^{1/2}$ cm rasso, glabro, levi, annulo membranaceo-floccoso, persistenti; lamellis inuato affixis, non decurrentibus, ochraceis, fuscis, latis, dense confertis; poris ellipsoideis fusco-brunneis vel ochraceis, uniguttulatis $5-7\times4-5~\mu$.

Togo, Station Bismarcksburg, rasig am Grunde von Stämmen (Büttner - 4894).

Die Art ist der *Pholiota squarrosa* (Müll.) äußerlich ähnlich, aber durch die breiten arzigen, dachziegelig anliegenden Schuppen des Hutes u. s. w. gänzlich verschieden. er Pilz enthält einen rotbraunen Saft, der Alkohol dunkelbraun färbt.

Claudopus Fries.

C. Englerianus P. Henn. n. sp.; pileo subcarnoso, tenaci, sub-ipitato, convexo, conchiformi vel subflabelliformi, integro, velutino, iscidulo, levi, flavo, usque ad 2 cm longo, 4 cm lato, margine undulato, mellis inaequalibus ad basin decurrentibus, latis vix confertis, pallidis, ein subincarnato-flavescentibus; sporis subellipsoideis vel ovoideis, levibus, niguttulatis, subcarneis $4-5.5 \times 3-4 \mu$. Taf. I. Fig. 9 und 9 a.

Madagascar, Ankoraka am Flusse Sahambendrana, rasig an Baumämmen (J. Braun — Sept. 4894).

Mit C. variabilis Pers. verwandt, aber durch den klebrigen Hut, die Sporen u. s. w.

Herr J. Braun hebt besonders die Klebrigkeit des Hutes hervor und giebt bei den Alkohol eingesandten Exemplaren, wie überhaupt bei allen Arten, genau die Farbe 18 Hutes und der Lamellen an.

Entoloma Fries.

E. sericellum (Fries) Sacc., Syll. Hym. I. p. 694. — *Agaricus s.* Fr., yst. Myc. I. p. 496, Hym. eur. p. 494, Gooke III., t. 307, Quel. t. V., f. 5.

Togo, Station Bismarcksburg, auf Erde (R. Büttner — Aug. 4894).

Die Sporen sind unregelmäßig, eckig, fast hyalin, leicht rötlich 9-44×7-9 μ.

Annularia Schulzer.

A. sansibarensis P. Henn. in. sp.; pileo carnoso e campanulato? expanso, centro subumbonato, squamis latis, membranaceis, obscurioribus, margine dense radiato-striato, levi et nudo, 6—40 cm diametro; stipite fistuloso, glabro vix longitudinaliter striato, basi bulboso-incrassato, 40—46 cm longo, usque ad 2 cm crasso, annulo membranaceo, completo, laxo; lamellis confertis, latis, sinuato-adnatis, roseo?- fulvescentibus; sporis oblique ovatis, lateraliter apiculatis, uniguttulatis, subincarnatis 44—44×8—9 μ.

Sansibar, am Fuße abgestorbener Cocosstämme, (J. M. Hildebrandt — Sept. 4873).

Die Art ist verwandt mit A. Goliath Speg. (F. Arg. IV. p. 6), aber besonders durch den in der Mitte etwas gebuckelten und mit breiten häutigen Schuppen bedeckten, zum Rande hin gestreiften Hut und den am Grunde knollig verdickten Stiel verschieden.

Collybia Fr.

C. dryophila (Bull.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 434, Bres., Bull. Soc. myc. Fr. I. p. 33. — *Agaricus dryophilus* Bull., t. 434, Fr., Syst. myc. I. p. 424, El., p. 48, Hym. eur. p. 422, Wint., Pilze I. p. 773, Schröt., Pilze Schles. I. p. 643.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana an Stämmen (J. Braun — Sept. 1891).

C. velutipes (Curt.) Sacc., Syll. Hym. I. p. 212. — Ag. vel. Curt., Lond. 4, t. 70, Fr., Syst. Myc. I. p. 419, Schröt., Pilze Schles. I. p. 646.

Madagascar, bei Ankoraka am Sahambendrana an Holz (J. Braun — Sept. 1891).

Lepiota Fries.

L. Schweinfurthii P. Henn. n. sp.; pileo submembranaceo, ovato explanato, farinoso vel sparse squamoso, dein glabro et levi, albo flavescenti sub 5 cm diametro, umbone carnosulo, dense squarroso, margine vix striato, tenui; stipite plus minus curvato, basi bulboso-clavato, cavo, farinaceo-pruinoso, levi, concolore, annulo secedente, usque ad 40 cm longo; lamellis liberis, latis, confertis, albis; sporis ellipsoideis vel ovoideis, hyalinis, 4—2 guttulatis, 7—44×5—7 μ.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Saati (G. Schweinfurth — 14. Febr. 1892).

Diese Art hat Ähnlichkeit mit *L. cepaestipes* Sow., ist aber durch den umgestreiften Hut sowie durch die Sporen wesentlich von dieser Art verschieden.

L. Stuhlmanni P. Henn.; pileo carnoso, campanulato dein convexo-expanso, umbone obtuso, brunneo, nudo, cute in areolas angulatas membranaceas diffracta, margine imbricato-squamoso, squamis depressis, membranaceis pallidis, substriato usque ad 5 cm diametro; stipite cylindraceo, firmo, cavo, levi et glabro, pallido, basi brunneo, radicato, non

bulboso, annulo mobili, persistenti, tenui membranaceo-subcoriaceo, usque ad 5 cm longo, 8 mm crasso; lamellis latis confertis, liberis, pallidis; sporis ellipsoideis, uniguttulatis, hyalinis, $7-9 \times 5-6 \mu$.

Centralafrikan. Seengebiet, bei Bukoba am Victoria-Njansa auf dem Boden (F. Stuhlmann — 20. März 1892).

Von L. Zeyheri Berk. durch den nackten Scheitel des Hutes, dessen Haut in unregelmäßige Felder zerreißt, durch den gleich dicken, cylindrischen Stiel mit fast lederartigem, abstehendem Ringe, sowie durch die blassen Lamellen und durch die Sporen verschieden. Ebenso ist diese Art von L. tetosa Kalchbr. et Mac Owan sowie von L. verrucolosa (Miq.) Kalchbr. abweichend.

Phallaceae.

Dictyophora Desv.

D. phalloidea Desv., Journ. Bot. II. (1809.) p. 88, Sacc., Syll. Fung. VII. 1. p. 3. — *Phallus indusiatus* Vent., Man. n. 5. 1. 520. — *Hymenophallus indusiatus* Nees, Syst. d. Pilze u. Schw. 1817. — *Dict. campanulata* Nees in Lev. Man. Soc. Linn. V. p. 409. t. XIII. f. 2.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Ituri Wald, Badjua (Stunlmann—2. Oct. 1891) und bei Bukoba (Stunlmann [Emin Pascha-Expedit.]— April 1892).

Von ersterem Standorte liegt eine von Dr. Stuhlmann ausgeführte Handzeichnung vor, während von letzterem zwei gut erhaltene Exemplare in Alkohol eingesandt wurden.

Außerdem wurde von demselben, einer gefertigten Zeichnung nach, eine höchst merkwürdige Phalloidee im Walde von Kibuschili, w. vom Albert-Njansa-See am 7. Sept. 4894 beobachtet.

Der phallusartige Hut des entwickelten Exemplars ist bräunlich und tropft von diesem eine furchtbar stinkende braune Flüssigkeit ab. Der hohe, cylindrische, der Zeichnung nach nicht wabige Stiel ist weiß, an der Basis mit einem weitmaschigen Mycelnetz versehen, welches sich auf dem Boden ausbreitet. Von einer Volva ist in der Zeichnung nichts sichtbar. Infolge freundlicher Mitteilung des Herrn Dr. Ed. Fischer gehört diese Art wohl zu Ithyphallus.

Sphaerobolaceae.

Sphaerobolus Tode.

Sph. Carpobolus Linn. 4762. — Sph. stellatus Tode, SACC., Syll. Hym. VII. p. 46. — Lycoperdon C. Linn., Fl. Dan. t. 865. — Carpobolus albicans Willd., Fl. Berol. p. 414.

Togo, bei der Station Bismarcksburg an faulendem Holz (R. BÜTTNER, 1892).

Tylostomaceae.

Tylostoma Pers.

T. Barbeyanum P. Henn. n. sp.; peridio depresso-globoso, membranaceo, glabro, pallide alutaceo, basi applanato, subundulato, apice irregulariter vel stellato-partito dehiscente usque ad 2 cm diametro; stipite subcontorto, striato-sulcato, concolori, farinoso, medio squamulis membranaceis annulatim dispositis, vix incrassato, basi volvula ampla lacerata circumscisso, mycelio crasso, ramoso, fuscescente; sporis subglobosis vel ellipsoideis carneo-brunneis, levibus, uniguttulatis, $6-8 \times 5-6$ μ .

Arabien, Yemen, auf Sandfeldern nahe bei Hodedah (G. Schweinfurth — 20. März 1889).

Obige Art scheint der *T. volvulatum* Borsch ähnlich zu sein, doch besitzt diese einsehr stark hervorgezogene ganzrandige Mündung, während vorliegende unregelmäßig oder sternförmig aufreißt.

T. Jourdani Pat. in Rev. Myc. 4886. p. 443. t. LIX a. c., Sacc., Syll. Fung. VII. p. 470.

Abyssinien, bei Saati am Monte Adeita (G. Schweinfurth — 24. Febr. 1892).

Sporis globosis subangulatis, levibus, uniguttulatis, pallide ochraceis subrufescentibus $4-5\times 3^1/_2-4^1/_2$ vel raro $6\times 4-5$ μ ; capillitio fasciato, subrufescente, $4^1/_2-7^1/_2$ μ .

Das Exemplar wurde von Herrn Abbé J. Bresadola mit obiger Art identificiert.

Podaxineae.

Podaxon Fries.

P. mossamedensis Welw. et Curr., Fungi Angol. p. 288. t. XIX. f. 4—6, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 59.

var. Emini P. Henn.; peridio subconico vel oblongo 42—22 cm longo, 4 cm lato, siccate flavo-fuscescente, rugoso, apice obtuso; stipite lignoso, firmo, durissimo, aequali, latis squamis tecto, basi rubro tincto, 40 cm longo, 2 cm crasso, sporis ellipsoideis, rufo-brunneis, levibus, $8-42 \times 6-8~\mu$, capillitio fusco.

Centralafrikan. Seengebiet, West Mpororo, Jwinsh, um 1000 m, in der Grasebene (Stuhlmann n. 3090 — 28. Jan. 4892); Gunda Mkali, Mete-Mete (Stuhlmann n. 416 — 45. Juli 4890).

Vorliegende Exemplare scheinen zu der obigen Art zu gehören, wenn sie auch in einzelnen Teilen abweichend sind. Dieselben sind bis 35 cm hoch und zeichnen sich durch einen sehr starken, holzigen, im untern Teil sowie im Innern rot gefärbten Stiel aus. Die Sporenmasse mit dem Capillitium ist schwarzbraun. Der von der Peridie befreite Fruchtkörper hat eine große Ähnlichkeit mit dem Blütenkolben von Hydrosme Rivieri in Form und Färbung.

Mehrere kleinere Exemplare von ca. 45 cm Höhe, welche mit vorigen wohl eine gewisse Ähnlichkeit besitzen und deren Porenpulver und Sporen von ähnlicher Färbung sind, lassen sich, da die Peridie fehlt, nicht sicher bestimmen. Diese wurden von Dr. Stuhlmann in Wakondjo bei Kirimo in der Semliki-Ebene, um 875 m, am 24. Mai 4894 unter n. 2263 gesammelt.

P. pistillaris (L.) Fr., Syst. Myc. III. p. 63, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 59. — Lycoperdon pistillaris Linn., Mant. p. 343.

forma abyssinica P. Henn.; peridio ovato-oblongo, alutaceo, squamis latis tecto, 5—8 cm longo usque ad 3 cm diametro; stipite plerumque longitudinaliter torto, lignoso, squamoso dein nudo flavo-alutaceo,

basi bulboso, saepius rubro tincto, capillitio flavo-rubescente, sporis subglobosis, levibus, atrovenosis, $9-13\times 9-12$ μ .

Abyssinien, Wadi Airuri (Stecker — 11. Dec. 1880).

Diese Varietät ist von der in Ostindien vorkommenden typischen Art, von welcher die von Wight gesammelten Exemplare vorliegen, unwesentlich, besonders nur durch den gelben, rotgefleckten Stiel und die mehr kugeligen, dunkleren Sporen verschieden. Nach Saccardo, Syll. l. c. soll der Pilz, was jedenfalls auf Druckfehler beruht, nur 2 cm hoch sein. Die vorliegenden Exemplare sind 42—43 cm lang, das Peridium ist 5—6 cm, der Stiel 6—8 cm lang, am Grunde knollig, 2,5 cm dick.

P. calyptratus Fr., Syst. Myc. III. p. 63, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 59. — Cionium senegalense Spreng., Syst. Veg. IV. p. 529.

Ägypten, am Rande der lybischen Wüste bei Abu Raasch, nahe Cairo (G. Schweinfurth — April 1890).

Lycoperdaceae.

Lycoperdon TournefERSITY of ILLINGIA

L. cyathiforme Bosc. in Berl. Mag. V. p. 87. t. Vl. f. 14, SACC.,

Syll. Fung. VII. p. 423.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, Andetëiwald, westlich vom Issango-Semliki, um 870 m (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] — 26. Dec. 4894).

L. lilacinum (Mont. et Berk.) Speg., Fung. Arg. p. 4. n. 440. — Bovista lilacina M. et B. in Berk., Dec. of Fung. n. 59.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, im Walde an der Ituri-Fähre, 900 m (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2642 — 24. Oct. 4891).

Globaria Quélet.

G. furfuracea (Schaeff.) Quél., Champ. Jura p. 370. t. III. f. 6, Schröt., Pilze Schles. p. 699. — Lycoperdon furfuraceum Sacc., Syll. Fung. VII. p. 440. — L. pusillum Batsch, El. II. p. 228.

Togo, bei der Station Bismarcksburg (R. Büttner, 4894).

Geaster Mich.

G. fimbriatus Fr., Syst. Myc. III. p. 46, DE TONI, Rev. Geast. p. 45. t. 4, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 82.

Centralafrikan. Seengebiet, Butumbi bei Kisere, um 1600 m

(Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] n. 2207 — 3. Mai 4894).

Das allerdings etwas breit gepresste Exemplar, dessen innere Peridie sitzend, mit deutlicher kegelförmiger, gewimperter Mündung, und dessen äußere Peridie in 7 papierartige Lappen zerrissen ist, stimmt mit typischen Exemplaren überein. Die Sporen sind gelbbraun, fein punktiert, kugelig, 3—4 μ im Durchmesser.

Sclerodermataceae.

Scleroderma Pers.

Scl. (Sterrebeckia) Geaster Fr., Syst. Myc. III. p. 46, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 438.

var. socotrana P. Henn.; sessile, depresso-globosum, firmum, brunneum, superficie leve et glabrum, subsericeum, basi rugosum; peridio apice usque ad basin in 8—40 laciniis stellatis dehiscente, laciniis triquetro-lanceolatis, acutis, revolutis, papyraceo-coriaceis; capillitio obscure brunneo, floccis breviusculis, ramosis, spinosissimis, carneo-brunneis; sporis globosis, atrofuscis valde verrucosis, 40—42 µ. — Peridio 5 cm alto, 40 cm diametro; dehiscente 46—47 cm diametro.

Ins. Socotra, auf dem Boden zwischen Gras unter Euphorbien (G. Schweinfurth [Expedit. Ribbeck], 4880).

Diese Varietät ist von der charakteristischen Art durch die dunkelbraune Gleba, durch die glatte, seidig glänzende Peridie, die in 8—40 Lappen aufreißt, und durch die sehr warzigen Sporen unterschieden.

Phellorina Berk.

Ph. squamosa Kalchbr. et Mac Owan in Grev., SACC., Syll. Fung. VII. p. 445.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saati (G. Schweinfurth — 20. Febr. 4892).

Nidulariaceae.

Cyathus Haller.

C. striatus (Huds.) Hoffm., Veget. Crypt. p. 33. t. VIII. f. 3, SACC., Syll. Fung. VII. p. 33.

Centralafrikan. Seengebiet, Wakondjo, West-Lendu, Steppe und Galleriewälder, auf Holz (Stuhlmann [Emin Pascha-Expedit.] — 4. Oct. 4891).

C. sulcatus Kalchbr. in Grev. X. p. 407, Sacc., Syll. Fung. VII. p. 36.

Togo, bei der Station Bismarcksburg, auf Holz (R. Büttner — 4. Juni 1891).

Anhang.

Sphaeropsideae.

Phyllosticta Pers.

Ph. Papayae Sacc., Fung. Abyss. in Malpigh. VI. p. 9.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Keren und bei Acrur in der Fruchtschale von Carica Papaya (G. Schweinfurth — März 1891).

Ph. Mimusopidis P. Henn. n. sp.; maculis rufo-brunneis, amphigenis, irregulariter confluentibusque; peritheciis minutis, sparsis, punctiformibus, nigris; sporulis oblongis vix curvatis, hyalinis, $5-8\times 2-2^1/2\mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Geleb (4700 m) in Blättern von Mi-

musops Schimperi Hochst. (G. Schweinfurth — 2. April 4894).

Septoria Fries.

S. Rosae Desm., Exs. n. 535, Sacc., Syll. Fung. III. p. 485.

Abyssinien, Col. Eritrea am Bisen (2100 m) in Blättern von Rosa

sancta (G. Schweinfurth - 9. Mai 1892).

S. Crotonis Bres. n. sp.; maculis nullis; peritheciis epiphyllis, sparsis vel botryose aggregatis lenticularibus, $300-350~\mu$ diametro, circa ostiolum atro inquinantibus; sporulis clavatis, hyalinis, 2—3 septatis, rectis vel curvatis $25-50 \times 4-6~\mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Saganeiti (2200 m), in Blättern von

Croton macrostachys (G. Schweinfurth — 21. April 1892).

S.? acruriana P. Henn. n. sp.; maculis epiphyllis, flavescentibus, subelevatis, rotundatis saepe confluentibus; peritheciis punctiformibus, pustulis epidermide elevatis, fusco-brunneis, sporulis vermiformibus, subrectis vel curvatis, uniseptatis hyalino-fuscescentibus $20-50 \times 5-7~\mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Acrur, in lebenden Blättern von Rhus

retinorrhoea (G. Schweinfurth — 23. März 1892).

Diplodia Fries.

D. viscicola P. Henn. n. sp.; peritheciis dense gregariis, in ramulis foliisque punctiformibus, elevatis saepe confluentibus, nigris; sporulis elongato-ovatis, ellipsoideis vel piriformibus, grosse guttulatis, medio subseptatis, levibus, atrofuscis $46-25 \times 7-43~\mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea bei Geleb (700 m), in lebenden Blättern und Zweigen von Viscum tuberculatum (G. Schweinfurth — 45. April 4894).

Von Diplodia Visci (DC.) Fries ist diese Art durch die Perithecien sowie durch die Form und durch große Tropfen innerhalb der Sporen verschieden.

Hyphomycetes.

Septonema Corda.

S. Henningsii Bres. n. sp.; caespitulis maculoso-aggregatis, fuscis, velutinis, conidiis catenatis, mox secedentibus, oblongo-fusoideis sub microsc. luteis, 4—3 septatis, non constrictis, 32— 50×4 — $4^{1}/2$ μ .

Abyssinien, Col. Eritrea bei Acrur (1900 m), in lebenden Blättern

von Rhus abyssinica Hochst. (G. Schweinfurth — 9. März 1892).

Cercospora Fres.

C. Cassiae P. Henn. n. sp.; maculis amphigenis, fuscis, primo subrotundatis, dein irregulariter confluentibus; caespitulis hypophyllis, dense gregariis, fusco-brunneis, tuberculatis; hyphis laxe fasciculatis, simplicibus parce septatis, fuligineis; sporidiis longe clavatis interdum curvatis, primo subhyalino-flavescentibus, grosse guttulatis, dein fuscescentibus, 3-pluriseptatis, septis non constrictis, $24-50 \times 8-42 \mu$.

Abyssinien, Col. Eritrea, bei Acrur (2000 m), in grünen Blättern von Cassia goratensis Fres. (G. Schweinfurth — 5. März 1892).

Diese Art ist von C. simulata Ell. und Ev., C. occidentalis Cooke und von C. sphaeroidea Speg. wesentlich verschieden.

Tubercularia Tode.

T. Schwein furthii Bres. n. sp.; sporodochiis, gregariis vel confluentibus, cinabarinis, globoso-depressis vel elongatis, 4—3 mm longis; sporophoris fasciculatis varie ramosis, septatis 3—3½ μ latis, hyalinis; conidiis elongato-ellipticis, biguttulatis, 9—45 $\times6$ —7 μ .

Abyssinien, Col. Eritrea bei Valle Marfair, in der Rinde der Äste von Juniperus sp. (G. Schweinfurth — 48. Febr. 4892).

Der Tubercularia vulgaris Tode äußerlich sehr ähnlich, aber durch die mikrologischen Merkmale verschieden.

Fumago Pers.

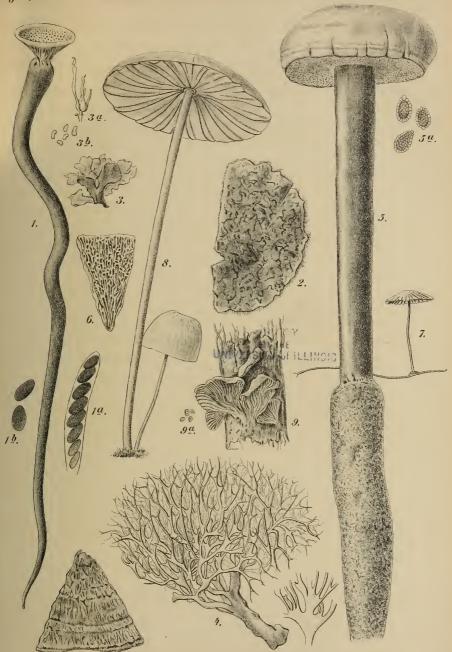
F. vagans Pers., Myc. Eur. I. p. 9, Tul., Carp. II. p. 280, t. XXXIV., f. 2—3, Sacc., Syll. Hyphom. p. 247. — *Cladosporium Fumago* Link, Spec. pl. Fung. I. p. 44.

Abyssinien, Col. Eritrea im Wadi Omaret bei Geleb (1910 m), auf Blättern von Olea chrysophylla; bei Acrur auf Blättern von Tarchonanthus camphoratus; bei Ginda auf Blättern von Trichilia emetica (G. Schweinfurth — April 1891).

Oidium Link.

O. erysiphoides Fr., Syst. Myc. III. p. 432, SACC., Syll. Hyphom. p. 44.

Abyssinien, Col. Eritrea, am Maidscherhebit bei Geleb (600 m), auf Blättern von Cordia Gharaf (G. Schweinfurth — 2. April 1891).



l.Poronia Ehrenbergii P.Henn., L.Auricularia Emini P.Henn., 3. Tremella togoensis P.Henn., 4. Lachuocladium Schweinfurthianum P. Henn., 5. Fomes Emini P. Henn., 6. Lenzites madagascariensis P. Henn., 7. Marasmius Stuhlmanni P. Henn., 8. Marasmius Schweinfurthianus P.Henn., 9. Clandopus Englerianus P. Henn.